



8

Jugendarbeit Steinhausen:
Der Sommer hält Einzug



13

Schule Steinhausen:
Lagerbericht aus
Lausanne



14

Schule Steinhausen:
Projektwoche im
Sunnegrund



16

Schule Steinhausen:
Mädchenteam am
Schweizerischen
Schulsporttag



19

Stephan Theiler:
Von Mensch zu Mensch



Steinhausen aspekte

Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Hopp Schwiiz!

Nach vier Jahren Pause ist eine der patriotischsten Zeiten angebrochen: Die Fussball-Weltmeisterschaft zieht viele von uns in den Bann und lässt die Herzen höher schlagen. Tatsächlich ist es so, dass in fast allen Teilen der Welt Fussball auf Platz 1 der beliebtesten Sportarten zu finden ist. Kein Wunder, verfolgen die Menschen aller Länder die Spiele ihres Teams mit verhaltener bis ungebremster Begeisterung. Oder sie reisten wie unsere drei Titelseiten-Fans gleich mit ihrem Team mit nach Brasilien, um dort, in der Hitze Brasiliens, ihre Emotionen am Ort des Geschehens auszuleben. Ob in oder fern der Heimat: Schön, dass es immer wieder Anlässe gibt, die die Nationen im Sport vereinen.

Profis und Amateure

Steinhauser Fussball-Grümpelturnier



Während im fernen Brasilien die Profis vor internationalem Publikum in ihren durchdesignten Dresses ihre Spiele austragen, fand in Steinhausen das alljährliche Grümpeltturnier statt.

Grümpel ist ein urschweizerischer Begriff und bedeutet in diesem Zusammenhang ein eigentliches Durcheinander von Kindern, Männern, Frauen, Jungen und Alten. Diese schliessen sich zu verschiedensten Teams zusammen und treten zu sechst gegen Gleichgesinnte an. Genau so sind die – oftmals mit viel Liebe gestalteten

– T-Shirts ein eigentliches Durcheinander und folgen keiner ersichtlichen Regel.

Das sind die Unterschiede. Absolut zu vergleichen sind die Emotionen, und zwar der Spielerinnen und Spieler und der Zuschauenden. Hier wird begeistert unterstützt, beherzt gekämpft und tränenreich verloren oder strahlend gewonnen. Entweder den ersehnten Pokal oder die Erkenntnis, dass die Emotionen auch ohne die Sonne Brasiliens hochkochen können. Oder wie es eine Mutter treffend bemerkte: «Egal, Hauptsache vorbei!»

RB

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser
Gleich der WM in Brasilien, weltweit von grösster Bedeutung, wird in Steinhausen das Grümpi auf dieselbe hohe Wichtigkeit gesetzt. Natürlich wollen auch die Kinder gewinnen und den Kübel nach Hause bringen. Nur, hier gibts die Torkamera leider nicht, was zu Diskussionen führte und fast zu einem Handgemenge. Es bleibt die Tatsache, dass wenn der Schiedsrichter entschieden hat, dann ist entschieden, ob richtig oder nicht. Also wieder gleich wie bei der WM in Brasilien.

Nun, ich rege mich nicht auf, denn heute, als ich das Editorial schrieb, gewannen die Schweizer das erste Spiel, trotz einem Fehlentscheid gegen unsere Nati.

Urs Nussbaumer

Inhalt

Gemeinde	3-6
Schule	7, 9-16
Jugendarbeit	8, 28
Gewerbe	17, 22, 24, 35
ref. Kirche	18
Portrait	19-20
Kultur Steinhausen	21
Pfarrei	23
Vereine	25-26, 29-32, 34, 36, 38-39
Rätsel	27
Bibliothek	33
Ludothek	37
Agenda	40

Impressum

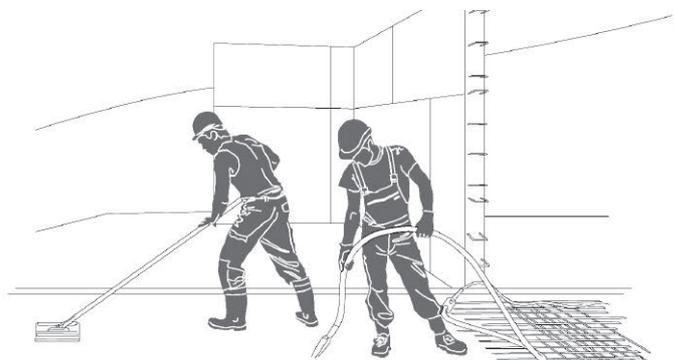
Herausgeber: Steinhauser Aspekte
UrsDrogerie GmbH
www.aspekte.ch
redaktion@aspekte.ch

Auflage: 4500 Exemplare
Redaktion: Urs Nussbaumer (UN)
Romy Beeler (RB)

Lektorat: Béa Gwerder Moser
Petra Notz Roth

Red.-Schluss
September-Ausg.: 10. August 2014
Vorstufe / Druck: Druckerei Ennetsee

Hochbau
Umbau
Kundenarbeiten
Bauabdichtungen



**ZUVERLÄSSIGES HANDWERK
FÜR ALLE BEREICHE DES BAUENS.**



Erni Bau AG, Bauunternehmung
Knonauerstrasse 3, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 21 41, Fax 041 741 81 44

kurterni@ernibau.ch, www.ernibau.ch

Aus dem Rathaus

Informationen der Gemeinde Steinhausen

Personelles

Am 31. August 2014 geht Marianne Brönnimann nach über 40 Dienstjahren als Lehrerin, schulische Heilpädagogin und zuletzt als Schulhausleiterin in Pension.

Als Nachfolgerin von Marianne Brönnimann beginnt Brigitta Schwegler, Sempach, am 1. August 2014 ihre Tätigkeit als Schulhausleiterin Sunnegrund 5 (75%-Pensum). Brigitta Schwegler ist ausgebildete Primarlehrerin. Sie hat die Weiterbildung zur Schulhausleiterin absolviert und verfügt über mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Schulleitung.

Per Ende Juli 2014 verlässt Verena Gabriel nach elf Jahren die Mediathek Feldheim – davon neun Jahre als Leiterin – und tritt in den vorzeitigen Ruhestand.

Ihre Nachfolge als Mitarbeiterin in der Mediathek Feldheim (40%-Pensum) tritt Helena Kronenberger, Hünenberg, an. Helena Kronenberger ist gelernte Kauffrau.

Per Ende Mai 2014 hat Roger Brändli, kommunaler Brandschutzfachmann und Sachbearbeiter Sicherheit und Bevölkerungsschutz, die Gemeinde verlassen. Ende Juli 2014 wird zudem Sara Binzegger, Sachbearbeiterin Soziales und Gesundheit, ihre Tätigkeit beenden. Beide nehmen eine neue Herausforderung in Angriff.

Sarah Rosenberger startet am 1. August 2014 als Mitarbeiterin in der Ludothek in einem 20%-Pensum. Nach der Handelsmittelschule hat sie verschiedene Aus- und Weiterbildungen im Sozialbereich absolviert.

David Kürsteiner, Bonstetten, absolviert ab dem 15. August 2014 ein elfmonatiges Vorpraktikum in der Jugendarbeit. Er folgt auf Rebekka Bütler, die Mitte Juli ihr Vorpraktikum beendet.

Wir danken Roger Brändli, Sara Binzegger und Rebekka Bütler für ihre wertvollen Dienste für die Gemeinde Steinhausen. Brigitta Schwegler, Helena Kronenberger, Sarah Rosenberger und David Kürsteiner wünschen wir einen guten Start und viel Freude bei ihren neuen Tätigkeiten.

Austritte Lehrpersonen

Per Ende Schuljahr 2013/14 verlassen

folgende Lehrpersonen die Schule Steinhausen: Ursina Accola, Gabriela Binzegger, Carina Gut, Nicole Mathis, Margaretha Matt, Ladina Meier, Nam Weber.

Ihnen allen danken wir für ihren Einsatz und wünschen ihnen für die weitere berufliche wie auch private Zukunft alles Gute.

Die neuen Lehrpersonen werden in der September-Ausgabe der Steinhauser Aspekte vorgestellt.

An der Schule Steinhausen gehen folgende Lehrpersonen per Ende Schuljahr in Pension: Bernhard Brönnimann, Rolf Gerber, Dorothee Gisler, Edwin Küttel und Urs J. Odermatt.

Wir danken allen Neu-Pensionierten für ihren Einsatz und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Arbeitsjubiläen

Am 1. August 2014 dürfen die folgenden Lehrpersonen ihr zehnjähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde feiern: Urs auf der Maur, Angela Huber-Abegg, Silke Jovan, Karin Kempf-Fessler und Andrea Zurfluh.

Weiter blicken am 1. August 2014 Michael Schmidt, Leiter Sozialdienst, auf 20, Ruth Pfister, Musiklehrperson, auf 25, Gabriela Hasenmaile, Lehrperson, auf 30 und Marianne Brönnimann, Lehrperson, schulische Heilpädagogin und Schulhausleiterin, auf 40 Dienstjahre bei der Gemeinde zurück. Sigmund von Däniken, Lehrperson, feiert am 20. August 2014 sein

35-jähriges Dienstjubiläum.

Wir gratulieren allen Mitarbeitenden zu ihrem Jubiläum und bedanken uns für den langjährigen, treuen Einsatz. Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Präventionsbus

Am Mittwoch, 14. Mai 2014 machte der Präventionsbus der Krebsliga Schweiz auf dem Dorfplatz Halt.

Die Mitarbeitenden der Krebsliga Schweiz informierten über die wichtigsten Krebsfrüherkennungen und gaben Tipps ab. Dabei war es ihnen ein Anliegen, jedem bewusst zu machen, dass man sich selber mit kleinen Mitteln im Alltag etwas Gutes tun kann. Sei es, in dem mehr Bewegung in den Alltag eingebaut oder der Gemüse- und Früchtekonsum gesteigert wird.

Fragen konnten vor Ort gestellt werden. Es wurde zudem Informationsmaterial abgegeben.

Jeder kann etwas unternehmen, um sein Krebsrisiko zu senken, sei es zum Beispiel regelmässig in Früherkennungsuntersuchungen zu gehen, einen gesunden Lebensstil zu führen oder bestimmte Risikofaktoren zu verhindern.

Mit dem Präventionsbus wünschen sich die Mitarbeitenden der Krebsliga Schweiz, dass ein bis zwei Anregungen nach Hause genommen und umgesetzt werden. Das Angebot wurde trotz nasskaltem Wetter gut genutzt.



Gemeinde



Gemeindeversammlung 11. Juni 2014

Unter dem Zelt auf dem Dorfplatz

An der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2014 haben 195 Stimmberechtigte teilgenommen. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. **Protokoll über die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2013**
Das Protokoll über die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2013 wird genehmigt.
2. **Verwaltungsbericht 2013**
Der Verwaltungsbericht 2013 wird zur Kenntnis genommen.
3. **Jahresrechnungen 2013**
Die Jahresrechnungen 2013 der Gemeinde und des Wasser- und Elektrizitätswerkes sowie die Abrechnungen über die Separatkredite werden genehmigt. Die Verwendung der Ertragsüberschüsse wird genehmigt.
4. **Finanzleitbild und die Finanzstrategie für die Jahre 2014 bis 2020**
Das Finanzleitbild und die Finanzstrategie für die Jahre 2014 bis 2020 werden zur Kenntnis genommen.
5. **Rahmenkredit zur Umsetzung des ICT- und Medienkonzeptes der Schule Steinhausen**
Der Rahmenkredit zur Umsetzung des ICT- und Medienkonzeptes der Schule Steinhausen in der Höhe von CHF 928'000 wird mit grossem Mehr genehmigt.
6. **Rahmenkredit für den Unterhalt und die Sanierung der Kanalisationsleitungen**
Der Rahmenkredit von CHF 2'500'000 für den Unterhalt und die Sanierung der Kanalisationsleitungen wird genehmigt. Veränderungen des Baukostenindex (April 2014) sind auf die Kreditsumme zu übertragen.
7. **Motion betreffend Änderung der Bauordnung**
Die Motion wird mit grossem Mehr nicht erheblich erklärt.
8. **Interpellation betreffend «Sperrung des Dorfcentrums beim Kreisel am Fasnachts-Freitag»**
Die Interpellationsbeantwortung wird zur Kenntnis genommen.
9. **Interpellation betreffend «Schulfreie Nachmittage am Fasnachts- und Chilbi-Freitag»**
Die Interpellationsbeantwortung wird zur Kenntnis genommen.
10. **Interpellation betreffend «Gleiche Tarifzeiten für alle»**
Die Interpellationsbeantwortung wird zur Kenntnis genommen.

Doppelsieg für Aktion E-Bikes 2014

Der Kauf von 65 E-Bikes wurde finanziell unterstützt

Die Energiefachkommission führte in den Monaten April und Mai 2014 im Auftrag der Gemeinde die Aktion E-Bikes durch. Der Kauf eines E-Bikes wurde in dieser Zeit von der Gemeinde mit 15% des Kaufpreises, maximal CHF 500 unterstützt.

Die Aktion stand im Zusammenhang mit der 2012 erfolgten Erneuerung des Labels Energiestadt. Der Bereich «Mobilität» des Labels Energiestadt befasst sich unter anderem mit der «nicht motorisierten Mobilität».

Die Energiefachkommission beabsichtigte mit der Aktion E-Bikes 2014, dass Berufs-

tätige ein Elektrofahrrad erwerben und künftig anstelle des Autos mit dem neu erworbenen E-Bike zur Arbeit fahren. Da Berufstätige am Arbeitsort nur selten die Möglichkeit haben, eine Dusche zu benutzen, ist für die Fahrt zum Arbeitsort ein E-Bike geeigneter und weniger schweiss-treibend. Aus diesem Grund stand bei der Aktion die Förderung der Elektrovelos gegenüber den «normalen» Fahrrädern im Vordergrund.

Rückwirkend darf die E-Bike Aktion als Erfolg gewertet werden, kaufte die Steinhäuser Bevölkerung doch insgesamt 65 E-Bikes vergünstigt ein. Dafür hat die

Gemeinde einen finanziellen Beitrag von insgesamt CHF 31'260 geleistet. Dank diesem erfreulichen Ergebnis erzielte die Bevölkerung von Steinhausen quasi einen Doppelsieg: Der täglich anfallende Autoverkehr in und um Steinhausen wird reduziert. Und als Energiestadt wird dem Label-Thema «nicht motorisierte Mobilität» Rechnung getragen.

Die Energiefachkommission sowie die Gemeinde Steinhausen bedanken sich bei den lokalen Velohändlern für die Mithilfe und dafür, dass sie die Idee mit Begeisterung umgesetzt haben.

Weiterhin werden aus dem Spezialfonds «effiziente Energienutzung» Förderbeiträge ausgerichtet an Gebäude in den Minergie(-ECO) Standards (ausser Basisstandard bei Neubauten), Photovoltaikanlagen, Holzschnitzel- oder Pelletheizungen, Ersatz von Öl-, Gas-, Elektroheizungen oder Luft-Wasser-Wärmepumpen durch Erdsonden- oder Grundwasser-Wärmepumpen. Beitragsgesuche müssen vor Baubeginn der Anlage bei der Energiefachkommission eingereicht werden.



Deutsch lernen in der Gemeinde

Ein Projekt zur Förderung der Integration

Migrantinnen und Migranten aus Steinhausen haben wieder die Möglichkeit, in ihrer Wohngemeinde kostengünstig Deutsch zu lernen und damit in ihrer Integration unterstützt zu werden.

Deutschkenntnisse sind eine wichtige Voraussetzung für die Integration von Migrantinnen und Migranten in eine Wohngemeinde. Mit einem praxisnahen Deutschkurs entsteht die Basis für Kontakte mit Nachbarn, der Schule und im Berufsalltag. Am 9. September 2014 starten zwei Anfänger-Deutschkurse (ESP Niveau A1.1 und Niveau A1.2). Voraussetzung für die Teilnahme sind Kenntnisse des lateinischen Alphabets sowie Lesen und Schreiben in der Muttersprache.

Sie haben keine oder sehr wenige Kenntnisse der deutschen Sprache? Im Kurs lernen Sie Verstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben. Ziel der Kurse ist es, den Wortschatz zu erweitern, Freude in der Anwendung der Sprache zu erhalten sowie spezifische Kenntnisse zum Leben in Steinhausen zu erlangen.

Die Kurse werden durch Bund, Kanton und durch die Gemeinde Steinhausen finanziell unterstützt. Die Kursleitung übernehmen qualifizierte Lehrpersonen mit Erfahrung in der Lehrtätigkeit von Migrantinnen und Migranten. Sie werden auf vorhandene Kenntnisse der Teilnehmenden aufbauen und sich an anerkannten Lehrmitteln orientieren.

Kennen Sie jemanden, dem Sie einen Deutschkurs empfehlen können?

Anmeldung und Kontaktadresse:

Gemeinde Steinhausen
Soziales und Gesundheit
Bahnhofstrasse 3, Postfach 164
6312 Steinhausen

SuG@steinhausen.ch
www.steinhausen.ch
041 748 11 10

Deutschkurse A1.1 oder A1.2

Kurstag/-beginn: Dienstag, 9. September 2014
Kursort: Schulhaus Feldheim 3, Steinhausen
Kursdauer: 9. September 2014 bis 20. Januar 2015
18.30 bis 20.15 Uhr (16 Kursabende à 2 Lektionen)
Kosten: CHF 160



Gemeinde

maler fischer

POLO FISCHER
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
LANGACKERSTRASSE 39 · 6330 CHAM
TELEFON 041 780 25 69
WWW.MALER-FISCHER.CH

Reparaturen und Verkauf von
Personen- und Nutzfahrzeugen
MFK-Bereitstellung
Pneu- Montagen und -Verkauf



**REPARATURWERKSTATT
ROLY NAGEL**

Sumpfstrasse 15 6312 Steinhausen
Tel. + Fax 041 740 20 92
Tel. Privat 041 790 26 74



Gesund altern in Steinhausen

Ein Angebot der Gemeinde Steinhausen für die ältere Bevölkerung

Das Projekt «Gesund altern in Steinhausen» ist ein Präventionsprojekt für die Bevölkerung 65+ zur Förderung und Erhöhung der Gesundheitskompetenz in den Bereichen Ernährung und Bewegung sowie zur Förderung sozialer Kontakte und zur medizinischen Vorsorge.

Die Strategie des Projektes lautet «Zäme gsund bliibe!» und wird in Steinhausen in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Zug im Rahmen des Projektes «Gesund altern im Kanton Zug» (GAZ) angeboten.

Lebensqualität im Alter

Eine rechtzeitige Gesundheitsförderung und -vorsorge ermöglicht älteren Menschen, ihre Selbstständigkeit bis ins hohe Alter zu erhalten. Durch die Erfassung von medizinischen Risikofaktoren und durch gezielte Anreize können Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten positiv beeinflusst werden. Somit bleiben die Selbstständigkeit und eine gute Lebensqualität bis ins hohe Alter erhalten. Damit sind auch die Voraussetzungen gegeben, sich aktiv am kulturellen und gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Die eigene Gesundheitskompetenz spielt dabei eine wichtige Rolle. Wer sich regelmässig bewegt, sich vollwertig ernährt und gut eingebunden ist in soziale Netzwerke, hat gute Chancen, vital und bei geistiger Frische den Lebensabend zu geniessen.

Informationen rechtzeitig sammeln

Auch wenn Sie sich noch nicht zu den älteren oder gar alten Menschen zählen, ist das Wissen über geistige und körperliche Vor-



aussetzungen zentral, um gesund älter werden zu können. Die Veränderungen im Körper beginnen frühzeitig und es lohnt sich, seinen Lebensstil den veränderten Bedingungen anzupassen. Holen Sie sich dieses Wissen kostenlos in den Veranstaltungen, Kursen und via persönliche Beratung ab.

Veranstaltungen zu «Gesund altern in Steinhausen»

Die Gemeinde Steinhausen bietet ihren älteren Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, sich von fachkundigen Personen über die verschiedenen Aspekte der Gesundheitsvorsorge informieren zu lassen. Dabei erhält die Bevölkerung wertvolle Anregungen für den eigenen Lebensstil, um möglichst lange gesund und selbständig zu bleiben. Die Veranstaltungen bieten auch Gelegenheit, andere zu treffen, sich auszu-

Die Impulsveranstaltung zum Angebot «Gesund altern in Steinhausen» findet am **Donnerstag, 18. September 2014 von 14.00–17.00 Uhr**, im Zentrum Chilematt statt.

Am **Montag, 29. September 2014 von 13.30–16.30 Uhr** wird zudem im Zentrum Chilematt der Kurs «**Alter und Gesundheit**» zu den Themen Ernährung, Bewegung und Soziale Aspekte durchgeführt.

Die **Einwohnerinnen und Einwohner ab 65 Jahren** erhalten von der Gemeinde Steinhausen zu diesen Veranstaltungen eine persönliche Einladung.

tauschen und vielleicht eine gleich gesinnte Person zu finden, mit der man Aktivitäten zur Gesundheitsförderung unternehmen möchte.

In Ergänzung zu den Veranstaltungen kann sich die ältere Bevölkerung bei der Gesundheitsfachfrau Mirjam Gieger vom Projekt «Gesund altern im Kanton Zug» am Beratungstelefon und online kostenlos und persönlich zu Fragen der Gesundheit und zu gesellschaftlichen Fragen beraten lassen. Regelmässig mit den Einladungen zu den Veranstaltungen wird die «Gazette» verschickt. Der Newsletter informiert über aktuelle Themen zur Gesundheit. Pro Senectute Kanton Zug ist zudem behilflich, wenn Sie einen Treff organisieren wollen und Gleichgesinnte suchen: Telefon 041 727 50 69;

E-Mail: gaz@zg.pro-senectute.ch.



ATELIER S&G
SICHTBARE KOMMUNIKATION

BESCHRIFTUNG
WERBETECHNIK
DIGITALDRUCK

6330 CHAM, 041 749 10 40, WWW.ATELIER-SG.CH



Die ELG Sunnegrund ist gegründet

Erfolgreiche Startsituation mit Unterstützung von Schule und Elternhaus Kanton Zug



Schule

Der Aufruf im Aspekte vom März 2014 war erfolgreich. Verschiedene interessierte Eltern meldeten sich und so konnte im Mai die neue ELG (Eltern-Lehrpersonen-Gruppe) Sunnegrund gegründet werden.

Beim Startschuss waren 21 Eltern und Lehrpersonen anwesend. Es referierte Gregor Büeler von «Schule und Elternhaus» des Kantons Zug über die vielfältigen Tätigkeiten der ELGs in den Zuger Gemeinden. Er unterstützte das Projekt als Pate im Vorfeld und war an der Ausarbeitung des Grundlagenpapiers für die ELG Sunnegrund Steinhausen mitbeteiligt. Als Geschenk sicherte er sowohl ideale wie finanzielle und materielle Unterstützung zu.



Ein Team pro Schulhaus

Die Organisationsform bilden nun vier Teams: je eines pro Schulhaus und ein Koordinationsteam. Die ELG Sunnegrund 1, 2, 3 und die ELG Sunnegrund 4 konnten bereits starten. Im Schulhaus Sunnegrund 5 fehlt noch eine Vertretung der Lehrpersonen, sodass erst eine Elterngruppe gebildet wurde. Ihr erstes Ziel wird sein, auf das nächste Schuljahr hin ebenfalls eine ELG zu werden!

In Arbeit ist nun ebenfalls ein Flyer, welcher die Eltern und Lehrpersonen über den kulturellen Beitrag der ELG im Sunnegrund informiert.

Andreas Gadmer, Koordinator ELG



chäshuus steinhausen
Käse ist unser Handwerk

Ihr Spezialist für Käse
über 200 Sorten
Sbrinz aus eigener Produktion
Käseplatten
Fondue-Mischungen
Raclettekäse

www.chaeshuus.ch
041 741 12 31

Doris Cavegn
K O S M E T I K

Doris Cavegn - eidg. gepr. Kosmetikerin
Eschfeldstrasse 1 - 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 55 83 - www.kosmetik-cavegn.ch
Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Der Sommer hält Einzug

Rückschau und Ausblick in der Jugendarbeit

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Der richtige Zeitpunkt, um Bilanz zu ziehen und einen Ausblick auf die zweite Jahreshälfte zu wagen.

Die Jugendarbeit Steinhausen hat seit Jahresbeginn mehrere Projekte durchgeführt. Ein Grosse Erfolg war der Family-day. Im Jugendtreff und in der Gemeinde haben viele Jugendliche verschiedene Aktionen gemeinsam mit dem Team der Jugendarbeit veranstaltet, unter anderem die «Streetsoccerturniere» (Strassenfussball) im Sunnegrund.

Frischer Wind

Mit der neuen Mitarbeiterin Bettina Gessler ist das Team seit März 2014 wieder komplett. Die 30-jährige Aargauerin freut sich auf die neue berufliche Herausforderung und insbesondere auf die Kontakte mit der Bevölkerung. Sie ist im benachbarten «Säuliamt» aufgewachsen und kennt Steinhausen und Umgebung bereits von unzähligen Biketouren und Ausritten.

Sommerferien

In der ersten Ferienwoche können Jugendliche ab 13 Jahren ihr Sackgeld aufbessern (siehe Monatsprogramm). Vom 19. Juli bis 3. August 2014 sind Betriebsferien. In den letzten beiden Ferienwochen finden nach Bedarf Veranstaltungen statt.



Das Team der Jugendarbeit wünscht allen eine schöne Ferien- und Sommerzeit!
V.l.n.r.: Rebekka Bütler, Ramona Fellmann, Bettina Gessler, Peter Kalbhenn.

Neues Schuljahr

Im September stehen die Besuche der ersten Oberstufenklassen im Jugendtreff und die Besuche der Jugendarbeitenden in den 5. Klassen an. Zur gleichen Zeit ist zudem ein Elternanlass für die 5. und 6. Klassen geplant (Informationen folgen).

Bei Fragen, Anliegen und Ideen zum Thema Jugend wenden Sie sich bitte an:

Jugendarbeit Steinhausen

Zentrum Chiematt
6312 Steinhausen
Telefon 041 741 77 54
jugendarbeit@steinhausen.ch

Weitere Informationen:

www.steinhausen.ch und
www.jugi-steinhausen.ch

Praxis für Fusspflege und Massagen



Esther Iten
dipl. kosm. Fusspflegerin
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28
Steinhausen
077 460 76 14
esther.iten@datazug.ch

www.fusspflege-pedicure-massage.ch

Seit 1990 Ihr kompetentes Coiffure-Studio für Damen, Herren und Kinder



STUDIO
Coiffure

Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 69 39,
Bushaltestelle Oele, Parkplätze vorhanden

Informationen aus der Schule Steinhausen

Kaum ist das Schuljahr zu Ende, folgen bereits die ersten Eckdaten für das kommende Schuljahr:

Erster Schultag 2014/15

Das neue Schuljahr beginnt am Montag, 18. August 2014.

Kindergarten und Primar

Der Unterricht startet am ersten Schultag auf der Primarstufe um 08.15 Uhr und im Kindergarten um 09.00 Uhr.

Oberstufe

An der 1. Oberstufe beginnt der Unterricht am Vormittag um 08.15 Uhr ausschliesslich bei den Klassenlehrpersonen. Ab 13.30 Uhr wird gemäss Stundenplan unterrichtet. An der 2. und 3. Oberstufe startet der Unterricht ebenfalls um 08.15 Uhr und findet anschliessend gemäss Stundenplan statt. Ein Spezialprogramm ist nach Ansage der Klassenlehrperson möglich.

Schuleröffnungsfeiern

Die Schuleröffnungsfeiern an der Primarschule finden am Montag, 18. August 2014, im Zentrum Chiematt, wie folgt statt:

3. Primar 14.30 Uhr
4. Primar 11.00 Uhr
5. Primar 14.30 Uhr
6. Primar 11.00 Uhr



Sommeröffnungszeiten

Schulsekretariat

Das Sekretariat bleibt von Montag, 14. Juli bis und mit Freitag, 1. August 2014, geschlossen. In der übrigen Zeit sind wir wie gewohnt für Sie am Schalter im Schulleitungsgebäude sowie telefonisch unter 041 749 13 13 erreichbar.

Montag bis Donnerstag
07.30–11.30 Uhr/13.15–17.00 Uhr

Freitag
07.30–11.30 Uhr/13.15–16.30 Uhr

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen gelungenen Start ins neue Schuljahr.

Stundenplaneinteilung der Musikschule

Musikunterricht im Schuljahr 2014/15

Am 18. August 2014 startet das neue Schuljahr. Es haben sich wiederum zahlreiche Kinder und Erwachsene für den Musikunterricht angemeldet. Gerne informieren wir Sie über die geplanten Musikstundenplaneinteilungen:

Banz Theo, Posaune:
Dienstag, 19. August 2014
MSZ Oele Zimmer C, 19.00 Uhr

Bumbacher Urs, Violine:
Montag, 18. August 2014
MSZ Oele Zimmer C, 19.00 Uhr

Felder Ursula,
Blockflöte/Xylophon:
Montag, 18. August 2014
SG 3, Zimmer 06, 17.00 Uhr

Iten Benedikt, Klarinette:
Montag, 18. August 2014
MSZ Oele Lehrerzimmer, 19.00 Uhr

Kryenbühl Remo, Gitarre:
Montag, 18. August 2014
FH3 Aula, 18.00 Uhr

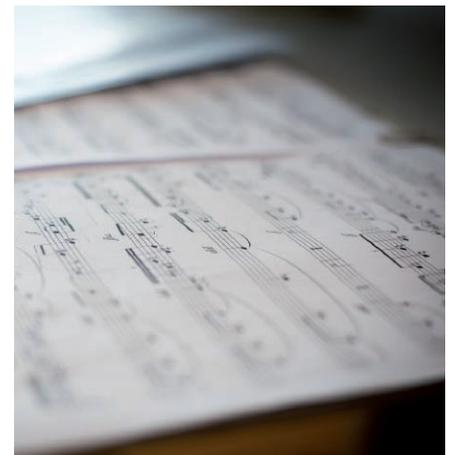
Preibisch Peter, Schlagzeug:
Montag, 18. August 2014
FH2 Zimmer 2U3, 18.00 Uhr

Rinderli Silvia, Gitarre:
Montag, 18. August 2014
KG Pilatusstrasse, 18.30 Uhr

Sattler Lena, Klavier:
Montag, 18. August 2014
MSZ Oele Zimmer A, 18.00 Uhr

Stadler Michel, Gitarre:
Montag, 18. August 2014
FH3 Zimmer 326, 19.00 Uhr

Zurfluh Andrea, Querflöte:
Montag, 18. August 2014
MSZ Oele Zimmer D, 18.30 Uhr



Bei allen anderen Lehrpersonen erfolgt die Stundenplaneinteilung telefonisch oder via E-Mail.

Bei Fragen steht Ihnen das Schulsekretariat, Telefon 041 749 13 13 oder BuS@steinhausen.ch, gerne zur Verfügung.



Mehrere Klassen am Buchtrailerprojekt dabei

Oberstufenschüler machten in Gruppen kleine Werbefilme über Bücher

Insgesamt nahmen 400 Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Zug am Buchtrailerprojekt teil. Auch aus der Oberstufe Steinhausen nahmen Klassen teil. Rahel Luthiger aus der Klasse S2c berichtet über das Projekt.

Als unsere Lehrerin – Frau Mangelsdorff – uns fragte, ob wir Lust hätten, an einem Buchtrailerprojekt im Fach Deutsch teilzunehmen, waren wir sofort dabei.

Es ging darum, dass wir für ein Buch eine Art «Werbeclip» erstellen sollten, der andere dazu motivieren soll, das Buch auch zu lesen. Der Buchtrailer durfte also nicht nur eine simple Zusammenfassung sein oder gar zu viel verraten. Dennoch soll der Zuschauer verstehen, worum es in dem Buch ungefähr geht.

Anfangen hat es damit, dass wir im Dezember 2013 Dreier- und Vierer-Gruppen bildeten und wir in diesen Gruppen in der Mediathek ein Buch aussuchten. Dieses Buch musste gewisse Kriterien (z.B. Erscheinungsjahr) erfüllen. Es gab verschiedene Genres wie z.B. Krimis oder Romane. Jede Gruppe hatte somit ein komplett anderes Buch vorzustellen.

Anspruchsvolles Lesen des Buches

Mitte Januar 2014 bekam jeder Schüler/ jede Schülerin, das in seiner Gruppe ausgewählte Buch. In der Klasse setzten wir dann ein Limit, bis wann wir das Buch fertig gelesen haben mussten. Bei uns war dies der 28. Februar. Vor dem Start des Lesens haben wir bereits einige Dokumente bekommen, die uns helfen sollten, das Buch etwas anders zu lesen als sonst. So sollten wir beispielsweise zehn Adjektive aufschreiben, welche die Stimmung im Buch beschreiben, oder spannende Szenen mit Postit markieren.

Das Lesen in den Gruppen ging unterschiedlich voran. Einige Gruppenmitglieder waren sehr weit und haben das Buch mit Postit überhäuft. Andere hingegen hatten kaum begonnen. Im Rahmen der Lesewoche an unserer Schule durften wir jeden Tag eine Lektion (45min) lesen. Am Ende dieser Woche waren viele fertig mit ihrem Buch.



Eine Gruppe der Klasse S2c am Bearbeiten des Buchtrailers. Ganz Links Rahel Luthiger

Aufwändige Filmproduktionen

Ab dem 28. Februar ging es dann an die Planung des Buchtrailers. Hierzu haben alle Gruppen Dokumente bekommen, wie zum Beispiel das Storyboard, Kameraeinstellungen, Checklisten und Beispiele, die uns beim Planen unterstützten. Wir durften während insgesamt acht Deutschlektionen an der Erstellung des Buchtrailers arbeiten. Hierzu konnten wir auch ausserhalb der Schule an verschiedenen Schauplätzen filmen. Manche fuhren in den Wald oder an den See. Einige Dreharbeiten mussten auch als Hausaufgabe erledigt werden. Sobald alle Aufnahmen im Kasten waren, begannen wir mit den Schneideprogrammen «iMovie» oder «MovieMaker» die Szenen zu bearbeiten. Wir fanden heraus, dass die Programme viel können: Farbveränderungen, Übergänge, Töne und die Abspielgeschwindigkeit verändern. Dennoch war die Technik tückisch und es brauchte häufig viel Geduld, bis man das Problem lösen konnte. Hierbei haben wir uns in der Klasse alle gegenseitig unterstützt und sogar bei Dreharbeiten als Schauspieler ausgeholfen.

Zwei Filme pro Klasse an das Kantonalfinale

Als alle Buchtrailer erstellt und mit Vor- und Abspann versehen waren, konnten wir die Filme in der Schule anschauen und wir hatten zu bestimmen, welche zwei Trailers wir für die Abschlussveranstaltung einreichen wollten. Zur Auswahl stan-

den in unserer Klasse folgende Buchtitel: «Weine nicht, Prinzessin!», «Das Labyrinth erwacht», «Crash ins Falsche Leben» und «Das dunkle Lied des Todes». Die Klasse stimmte ab und es waren die Bücher «Weine nicht, Prinzessin!» und «Das Labyrinth erwacht», die am meisten Zuspruch erhielten.

Abschlussveranstaltung im Lorzenaal in Cham

Am 22. Mai war die Schlussveranstaltung im Lorzenaal in Cham. Als wir ankamen, sahen wir viele andere Schüler/innen, denn insgesamt hatten ca. 400 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Zuger Gemeinden am Projekt teilgenommen. Der Saal war voll und wir alle schauten gespannt die ersten 20 Buchtrailers an. Diese waren sehr spannend und lustig. Dann gab es eine kurze Pause. Wir bekamen ein Fläschchen Schorle, ein Brötchen und einen Schokoladenriegel. Nach der Pause wurden die restlichen 20 Buchtrailer gezeigt. Es waren sehr tolle Buchtrailer. Man sah, dass die meisten Schüler/innen in die Buchtrailer sehr viel Arbeit gesteckt haben. Auch unsere Buchtrailer kamen gut an. Wir freuten uns sehr, so tolle Buchtrailer zu sehen. Die Veranstaltung ging bis 10.35 Uhr. Wir fuhren mit dem nächsten Bus wieder in die Schule. Es war ein schöner Morgen und ein toller Abschluss für ein spannendes Projekt.

Interessenwoche der ersten Oberstufe

Während einer Woche besuchten die Jugendlichen verschiedene Workshops

Im Mai fand an der ersten Oberstufe Steinhausen eine Interessenwoche statt. Die Workshops waren vielseitig und die Schülerinnen und Schüler waren motiviert bei der Sache. Anina Gieriet und Vanessa Gemperle von der Klasse S1b berichten.

Als wir erfahren haben, dass wir an einer Projektwoche teilnehmen dürfen, freuten wir uns unglaublich. Der erste Workshop erwartete uns am Zugersee. Wir spielten Pétanque. Der See war sehr stürmisch und es regnete leicht. Wir spielten zuerst auf 14 Punkte und nachher auf 6 Punkte. Danach wechselten wir die Gruppen und spielten nochmals auf 14 Punkte. Nach einem erfolgreichen Spiel liefen wir zurück zur Bushaltestelle.

Wir durften für die Nachmittage (Montag, Dienstag, Donnerstag) einen Workshop auswählen. Wir beide wählten «Only Girls» aus, ein Workshop nur für Mädchen.

Im «Only Girls-Workshop» an die körperliche Grenze gehen...

Den ersten Nachmittag verbrachten wir im Grouptraining-Studio «dnr Performance» in Steinhausen, um unsere körperliche Leistungsgrenze auszuloten. Unser Trainer Ralf gab uns detaillierte Ratschläge und danach waren wir fix und fertig. Am nächsten Tag hatten wir unglaublichen Muskelkater, ein Zeichen, dass unsere Muskeln so richtig beansprucht wurden. Herzlichen Dank!

...und später Kissen nähen und schminken

Nach einem anspruchsvollen Tag kam eine Aufgabe für unsere Hände. Wir entwarfen



Fitness einmal anders

eine Skizze für ein Kissen. Anschliessend suchten wir passenden Stoff aus und nähten es. Am Nachmittag erwartete uns wieder das «Only Girls-Programm». Wir durften an drei verschiedenen Workshops teilnehmen. Der erste Workshop erwartete uns in der Küche. Wir stellten selber drei verschiedene Gesichtsmasken aus natürlichen Zutaten her. Als wir diese auftrugen und nachher abwuschen, war unsere Haut geschmeidig und weich. Den zweiten Workshop verbrachten wir im Nagelstudio, wir malten unsere Nägel farbig an. Im dritten Workshop stellten wir eine Lippenpomade aus Bienenwachs und Duftessenzen her.



Voller Einsatz im «Only Girls-Workshop»

Besuch in SPZ Nottwil

Am Mittwoch waren wir beide in unterschiedlichen Workshops. Anina konstruierte im Workshop «Bildbearbeitung» ein Schachbrett am Computer und Vanessa besuchte das Paraplegikerzentrum in Nottwil. Wir erlebten die Tücken des Alltags eines Querschnittgelähmten direkt vor Ort. Ein Querschnittgelähmter erklärte uns, wie das Leben im Rollstuhl ist. Danach durften wir selber mit dem Rollstuhl fahren. Auch die anschliessende Führung durch das Zentrum mit seiner gewaltigen Infrastruktur beeindruckte uns.

Am Donnerstagmorgen stand die Sportart Streetsoccer auf dem Programm. Wir erstellten vier Teams und spielten den ganzen Vormittag Fussball.

Am Nachmittag erwartete uns das Überraschungsprogramm vom «Only Girls-Atelier»

in der Jugi. Wir mussten uns mit zwei unterschiedlichen Outfits und ungeschminkt um 13.30 Uhr einfinden. Uns erwarteten drei verschiedene Stationen. Schminken, Haarstyling und zuletzt das Fotoshooting. Jede erhielt zwei schöne Fotos von sich.

Skateboarden, Breakdance und gesunde Ernährung

Am Freitagmorgen war ein spezieller Tag: Das Gorilla-Team kam nach Steinhausen und stellte uns verschiedene Sportarten wie Breakdance, Footbag oder Frisbee vor. Wir konnten die Sportart selbst wählen. Beim Skateboarden zeigten uns die Profis

verschiedene Tricks. Um halb elf Uhr durften wir uns ein Znüni zusammenstellen. Anschliessend vertieften wir unsere Kenntnisse in den einzelnen Ateliers. Zum Mittagessen gab es ein vielfältiges, gesundes Buffet. Am Nachmittag stellte jeder Trainer ein Thema vor, zum Beispiel: Gute Ernährung, Fairtrade oder umweltbewusst leben. Am Ende des Nachmittags erhielten wir einen Gorilla Rucksack mit einem Rezeptbuch, einem Footbag, einer coolen Trinkflasche und vielen anderen Goodies.

Diese Woche ging sehr schnell vorbei und wir danken allen Lehrpersonen, die sich Zeit nahmen, alles vorzubereiten und zu organisieren.





Lagerberichte aus der zweiten Oberstufe

Steinhauser Oberstufenschülerinnen und -schüler im Klassenlager

In der Woche vom 12.–16. Mai war die zweite Oberstufe Steinhausen in verschiedenen Lagern in der Schweiz unterwegs. Die Klasse S2a/b war in Schüpfheim, die Klasse S2c/d in Lausanne.

Am Montag, 12. Mai fuhren wir, die S2a, mit unserer Parallelklasse S2b ins Klassenlager nach Schüpfheim.

Wir verbrachten fünf tolle Tage im Lagerhaus «Haus an der Emme». Obwohl das Wetter sehr schlecht war und nur zwischendurch die Sonne hervorschaute, verbrachten wir die meiste Zeit draussen. Es war kalt und nass, doch wir hatten trotzdem viel Spass.

Kamblyfabrik und Schwingen

Zu unseren Highlights zählen sicher der Besuch in der «Kambly Guetzlifabrik» und das Schwingen.

In der Kamblyfabrik durften wir selber Kekse herstellen und danach konnten wir verschiedene Sorten probieren. Es war ein einmaliges, wunderschönes Erlebnis, aber nachher war allen übel. Zum Schwingkönig, resp. Schwingkönigin der zweiten Oberstufe Feldheim wurden Rahel Suter und Raphael Beck gekrönt. Das Schwingen wurde uns von drei einheimischen Schwingern beigebracht.

Vielseitiges Abendprogramm

Auch die Abendprogramme waren einfach einzigartig. Sie wurden durch jeweils kleine Gruppen von Schülern organisiert, die sich freiwillig gemeldet hatten. Am Montagabend wurden beim Liebesspiel «Herzblatt» glückliche Paare geboren. Am Dienstagabend stellte uns ein unvergesslicher Duellabend vor neue Herausforderungen. Am Mittwochabend schauten wir auf dem Fernseher im Speisesaal, der gleichzeitig als Gemeinschaftsraum diente, Fussball. Am letzten Abend spielten wir gemeinsam das Matratzen-Game, wobei wir uns so richtig austoben konnten.

Am Mittwoch durften wir uns nach einer langen und anstrengenden Wanderung in einer Pizzeria mit leckerer Pizza verwöhnen und uns erholen. Ein weiteres Highlight war auch das feine Essen, das uns jeden Tag von zwei Entlebucher Frauen



Klasse 2a und 2b mit den beiden Klassenlehrpersonen Matthias Hasler und Iwan Hänni

frisch zubereitet serviert wurde. Trotz des schlechten Wetters hatten wir ein unvergessliches, geniales Klassenlager, an das wir uns noch lange und gerne zurück erinnern werden.

Kim Häcki und Corinne Flury für die Klassen S2a und S2b

Klassenlager in Lausanne

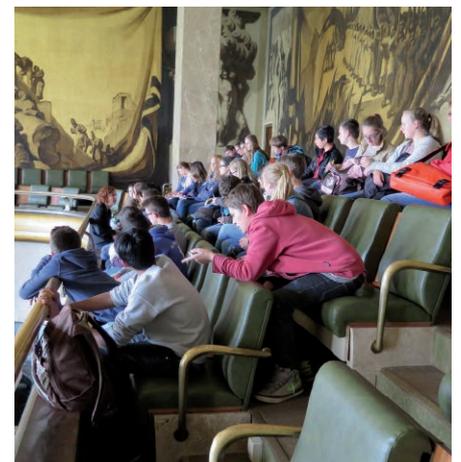
Montag

Am Montag um 8:00 Uhr starteten wir (Klasse 2c und 2d) das Abenteuer ins Klassenlager. Die Reise nach Lausanne verlief ganz gut. In Lausanne angekommen, brachten wir unser Gepäck in die Jugendherberge. Mittagessen assen wir im Park Vidy. Wir liefen nach dem Mittagessen an der Seepromenade entlang bis nach Ouchy. Anschliessend hatten wir einen Stadt OL in der Altstadt. Als wir uns nach dem OL ins Industriegebiet begaben, bekamen wir Zeit für die vorgegebenen Aufträge. Zurück in der Jugendherberge durften wir unsere Zimmer beziehen. Nach dem Abendessen hatten wir die Wahl: Sport machen oder in der Jugendherberge bleiben. Um 22.00 Uhr waren alle im Bett und schliefen bald.

Dienstag

Das Tageshighlight von Dienstag fand

in Genf statt. Am Vormittag stand eine Besichtigung der Stadt Genf auf dem Programm. Da wir nach dem feinen Mittagessen noch Zeit hatten, besichtigten wir den Broken Chair. Der Broken Chair wurde als Gedenken für Minenopfer gebaut. Etwas später begann die Führung. Während der Führung sahen wir zwei spanische Säle, den grössten Teil des Palastes, das neue und alte Gebäude. Dank der Führung haben wir viel über die UNO und deren Aufbau erfahren. Nach einer Stunde Führung machten wir uns auf den Weg zurück nach Lausanne. Bis zum Abendessen bekamen wir Freizeit. Nach dem Essen ging die Hälfte der Gruppe bowlen. Früh waren wieder alle im Bett.



Mittwoch

Mit dem Zug fuhren wir am Mittwoch nach Chillon. Ein sympathischer Herr begrüßte uns beim Schloss Chillon zur Führung. Wir erfuhren, dass die Ausgrabungen Ende 19. Jahrhundert ergaben, dass Chillon schon seit der Bronzezeit bewohnt wurde. Während der Führung durften wir verschiedene Zimmer besichtigen. Darunter waren das Gefängnis, die sogenannte Folterkammer, der Wachturm usw. Später begaben wir uns zu Fuss auf den Weg Richtung Montreux. Gute 30 Minuten später durften wir das verdiente Mittagessen im MC Donalds einnehmen. Der Zug brachte uns zurück nach Lausanne. In Lausanne mussten wir Picknick für den nächsten Tag kaufen gehen. Mit beladenen Rucksäcken ging es zurück in die Jugendherberge. Eine Stunde Sport im Park Vidy stand am Nachmittag auf dem Programm. Die meisten spielten Beachvolleyball. Am Abend gab es in einem Restaurant feine Pasta. Mit vollen Bäuchen trafen wir schließlich wieder in der Jugendherberge ein.



Donnerstag

Wandern stand auf dem Programm. Wir wanderten von Bex aus zu den Salzminen. Nach 1½ Stunden wandern durften wir unser eingekauftes Picknick einnehmen. Im Inneren der Minen startete am frühen Nachmittag die Führung. Nach einem Filmchen fuhren wir mit einem kleinen Zug weiter in den Berg hinein. Wie auch bei den anderen Führungen erfuhren wir viel. Die Salzminen von Bex wurden schon fast 350 Jahre vorher in Betrieb genommen. Das Salz, das in Bex produziert wird, nennt man weisses Gold. Wir bekamen bei einem zweiten Film den Alltag eines Minenarbeiters näher vorgestellt. Als wir nach einer zweistündigen Führung endlich wieder an die frische Luft kamen, schnappten alle frische Luft. Im Shop durften wir kleine Andenken kaufen. Zurück am Bahnhof warteten wir auf den Zug. Den letzten Lagerabend

liessen wir nach dem Abendessen im Bowlingcenter ausklingen. Auf den nächsten Tag freute sich niemand so richtig!

Freitag

Der letzte Tag in Lausanne war angebrochen. Auf dem Programm stand der Besuch im Olympischen Museum. Die Koffer waren alle gepackt, als wir zum Museum marschierten. Bevor wir das Museum von innen besichtigten, besichtigten wir den Park. Im Museum durften wir auf drei Etagen vieles über die Olympiade erfahren. Nach einiger Zeit im Museum, massen sich im Park einige mit Usain Bolt. Am Mittag stürmten beide Klassen die Migros in Ouchy. Nach dem Essen fuhren wir ein letztes Mal zur

Jugendherberge, um die Koffer zu holen. Im Zug nach Zug gab es viel Redestoff, jedoch schliefen auch einige oder hörten Musik. Als wir nach zweimal Umsteigen und vielen tollen Erinnerungen in Steinhäusern ankamen, war das Klassenlager leider zu Ende.

Anja Hagen, Klasse S2d



Klasse 2c und 2d mit den Klassenlehrpersonen Simon Randriamora und Anja Mangelsdorff





Projektwoche Sunnegrund 4

Weltmeisterschaft in Steinhausen

Im Mai herrschte eine Woche lang Ausnahmezustand im Sunnegrund: Projektwoche war angesagt. Das Schulhaus Sunnegrund 4 stand ganz im Zeichen des Mottos: WM. Michaela und Larissa, Klasse P6e, berichten.

Startschuss am Montagmorgen

Neugierig kamen am Montag alle Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Sunnegrund 4 in die Schule und waren gespannt, welches Land zu welcher Farbe zugelost wird. Die Lehrpersonen verbreiteten eine Superstimmung, als sie einzeln in die Aula traten. Russland trat mit einem lauten Gejohle ein. Der Türsteher begrüßte alle herzensfreudig auf Japanisch. Ghana fiel mit den bunten Zöpfchen am Hut auf und Chile hatte bereits ein selbst gemachtes Logo auf dem T-Shirt. Bei dieser guten Stimmung fingen wir an, unseren lustigen WM-Tanz zu tanzen. Alle tanzten freudig mit. Nach dem Tanz kam die Spannung des Tages.

Auslosung WM-Land

Jede Farbe bekam ein eigenes Land. Die Gruppe hellgrün wurde als erstes aufgerufen. Alle waren gespannt mit welchem Land wir uns eine Woche auseinandersetzen dürfen. Folgende Gruppen wurden zugelost:

- Hellgrün = Ghana
- Dunkelblau = Spanien
- Gelb = Italien
- Orange = Japan
- Schwarz = Chile
- Pink = Niederlande
- Braun = Australien
- Grau = Russland
- Rot = Argentinien
- Dunkelgrün = USA
- Violett = England
- Hellblau = Kamerun

Nun waren alle Farben zugeteilt. Die Lehrpersonen waren super vorbereitet. Sie hatten alles geplant, z.B. Ghana hatte sofort ihre ghanafarbigen Zöpfchen gedreht, die Chilenen malten und bastelten einen Poncho, die USA kreierte einen «Töggelichaschtä» aus Karton, die Kameruner klebten ihre eigenen Masken, die Japaner kochten Sushi, die Engländer verzierten und buken Cupcakes und die Spanier buken und bastelten wie wild.



WM-Tanz zum Aufwärmen

Phantasievolle Fussballspiele

Am Nachmittag hatte jedes Land jeweils 3-5 Spiele gegen ein anderes durchtrainiertes Land. Am Montagnachmittag mussten wir zu zweit unsere Beine zusammen binden und so dem Ball hinterher rennen. Am Dienstagnachmittag mussten alle am Boden kriechen. Manche Knie waren rot von dem ewigen Umherkriechen.

Am Donnerstagnachmittag spielten wir in einer Art riesiger «Töggelichaschtä». Viele Schnüre wurden gespannt und wir durften uns nur an den Schnüren weiter bewegen. Und am Freitag war das grosse Finale: Ghana gegen Italien sowie das kleine Finale Niederlande gegen Kamerun. Im kleinen Finale siegten die Niederländer und im Finale hat ganz knapp Italien gewonnen.



Fanclub England

Rückmeldungen zur Projektwoche

David aus Spanien:

Wie findest du die jeweiligen Spiele am Nachmittag?

Am Montag hat es mir nicht so gefallen, da ich gefunden habe, dass es kein richtiger Fussball war. Am Dienstag hat es mir auch nicht so gut gefallen. Meine Knie waren am Schluss rot. Aber am Donnerstag hat es mir dafür sehr gut gefallen. Es war einfach cool. Und am Freitag feuerte ich Ghana an, so was von, dass meine Stimme wieder am Ende war.

Team aus Niederlanden:

Wie findet ihr das Thema WM?

Wir finden es wirklich cool, wir lernen sehr viel, können basteln und können mit Freunden Spass haben. Ausserdem spielen wir auch jeden Nachmittag verschiedene Arten von Fussball gegeneinander.

Simon und Dario aus England:

Was habt ihr unternommen und vielleicht auch gelernt?

Wir haben verschiedene Zaubertricks gelernt und auch den anderen Engländern präsentiert. Wir haben auch Schwert gebastelt aus Alufolie oder aus Packpapier. Als alle fertig waren, haben wir sogar gegeneinander gekämpft.

Tiffany aus Chile:

Was hast du gemacht?

Wir haben viel gebastelt. Es macht riesig Spass, mit unseren Lehrerinnen zu basteln und neue Sachen zu erforschen.

Jannine aus Italien:

Was hat dir besonders gut gefallen?

Also mir hat es besonders gut gefallen, das Wappen von Italien auf unsere T-Shirts zu malen (aufzubügeln).



Ghana beim Tischfussball

Von den Spielen am Nachmittag haben mir einige auch sehr gut gefallen.

Gelungene Projektwoche

Das Fazit der Projektwoche fällt sehr positiv aus. Viele Gesichter sahen am Schluss müde, aber zufrieden aus. Von klein bis gross haben alle spannende, unvergessliche und lustige Momente erleben dürfen und die nächste Projektwoche wird bereits sehnsüchtig erwartet.

Michaela und Larissa, Klasse P6e

SIDLER Gartenbau GmbH

zuverlässig · kompetent · kreativ · dynamisch

- Gartenpflege / Unterhalt
- Bewässerungen
- Natursteine
- Bepflanzungen
- Pflanzenschutz
- Liegenschaftspflege
- Terrassenbegrünungen
- Schädlingsbekämpfung
- Winterdienst
- Baumpflege / Fällungen
- Rasenpflege / Fertigrasen
- Ferienservice

079 372 87 63
IHR Gärtner



Philipp Sidler, Steinhausen
info@sidler-gartenbau.ch

Liebe

1931-er

Reserviert den
Mittwoch, 10. September 2014
Da gehen wir **31-er** auf den Jahresausflug! Weitere Informationen folgen später Kontaktperson:
Hans Durrer, Tel. 041 741 21 34

Zur Erinnerung:

Jeden letzten Mittwoch im Monat treffen wir uns jeweils um 10.00 Uhr zum Kaffee im Restaurant «Schnitz und Gwunder»!



Sportliche Steinhauser Schule

Schweizerischer Schulsporttag und achter Minimarathon

Mädchenteam am Schweizerischen Schulsporttag

Am Mittwoch 4. Juni 2014 fand in Sarnen der Schweizerische Schulsporttag statt. Topmotivierte Mädchen aus der Oberstufe Steinhausen reisten mit ihrer Sportlehrerin an diesem Tag nach Obwalden und vertraten die Schule Steinhausen und den Kanton Zug beim Volleyballturnier.

Trotz des sehr hohen Spielerniveaus konnte das Team insgesamt den hervorragenden 14. Platz belegen. Herzliche Gratulation!



hinten von links: Corina Wyss, Chiara Roos, Marianne Kleger, Svenja Baumann
vorne von links: Angela Schuler, Seline Hofer (Captain), Michelle Kamm und Dominique Graf

Achter Steinhauser Minimarathon

Am 21. Mai 2014 organisierten die Sportlehrpersonen der Oberstufe Steinhausen für ihre Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen den Steinhauser Minimarathon bereits zum achten Mal in Folge.

Nach der verregneten Austragung im letzten Jahr, herrschte dieses Jahr Kaiserwetter. Der Grossteil der über 200 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zeigte gute Leistungen.

Knapp 200 Schülerinnen und Schüler am Start

Insgesamt waren es 93 Schülerinnen, 103 Schüler und 10 Lehrpersonen, welche die 4,2 Kilometer lange Strecke absolvierten. Bei den Knaben siegte Andrin Tännler mit einer sehr starken Zeit von 16:13min vor Kevin Sigrist (16:48min) und Daniele Michienzi (16:51min). Das Podest belegten in diesem Jahr somit allein Schüler der dritten Oberstufe. In der Kategorie der Mädchen gewannen Simone Schmid (19:18min) vor ihrer Klassenkameradin und Titelverteidigerin Viola De Stefani (20:24min) und Nicole Limacher (20:54min). Das Niveau der Spitze war dieses Jahr sehr hoch.



Minimarathon:
Voller Einsatz
beim Start des
Vorjahressiegers

Die schnellste Klasse war die Klasse S2d mit einem Klassendurchschnitt von 23:37 Minuten. Das Sportlehrerteam zeigte sich zufrieden mit den Leistungen und wird nächstes Jahr wieder mit viel Motivation den neunten Minimarathon organisieren.



..und erschöpft auf der Ziellinie.

500 Jahre im Dienste des Waldes oder: ...

Einladung zum Jubiläumstag

Am 30. August feiert die Waldgenossenschaft mit einem Jubiläumstag ihr 500jähriges Bestehen. Dazu ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen.

Viele Bewohner und Bewohnerinnen von Steinhausen verbinden die Waldgenossenschaft wohl mit dem Christbaumverkauf. Dass der Tannenverkauf vor Weihnachten nur ein Teil ihrer vielseitigen Tätigkeit ist, will die Genossenschaft an ihrem Jubiläum zeigen. Dazu steht ein Postenparcours bereit, der dies auf anschauliche Weise verdeutlicht (siehe Box).

Die Waldgenossenschaft ist auch regional betrachtet eine der ältesten Körperschaften, die im Prinzip noch die gleiche Zielsetzung verfolgt wie bei ihrer Gründung vor 500 Jahren. Auch wenn es im Verlaufe der Zeit verschiedene Änderungen gab, ist die Struktur im Wesentlichen gleich geblieben. Die Waldgenossenschaft ist ein Gemeinwesen mit 36 Mitgliedern, die entweder eine halbe oder ganze Gerechtigkeit besitzen. Damit verbunden ist einerseits die Verpflichtung zur Fronarbeit im Wald und andererseits das Recht auf einen Anteil am Nutzen. Der Besitz einer Gerechtigkeit ist mit Auflagen verbunden; deshalb werden sie in der Regel heute noch innerhalb der Familie weiter gegeben. Geleitet wird die Genossenschaft von einem fünfköpfigen Vorstand.

Vielseitige Nutzung des Waldes

Eine wichtige Person ist der Förster, der als Fachmann die Forstarbeit leitet. Er untersteht seinerseits dem kantonalen Forstamt, das die Oberaufsicht hat. Dank dem Holzverkauf und dem Kies aus der eigenen



Kiesgrube konnten während vielen Jahren gute Erträge erwirtschaftet werden. Nachdem der Kiesabbau eingestellt werden musste und der Holzpreis in den Keller sank, muss sich die Genossenschaft heute gut überlegen, wie und wo sie ihre Mittel einsetzt. Als ein Beispiel, wie unberechenbar die Natur sein kann und wie sie selbst eine erfahrene Organisation in Bedrängnis bringt, seien die orkanartigen Stürme vom Februar und März 1967 erwähnt. Anstatt der 430 Kubikmeter Holz, die üblicherweise in einem Jahr geschlagen werden, musste im Frühling 1967 nahezu das Zehnfache verarbeitet werden. Aus dieser Notlage entstand damals der Waldsee, der heute ein beliebtes Erholungsziel im Steinhäuser Wald darstellt. Es ist deshalb wichtig, dass die Bevölkerung die Arbeit der Waldgenossenschaft anerkennt und den (gepflegten) Wald nicht als etwas Selbstverständliches erachtet. Der Wald ist nicht nur Holzherzeuger, er ist seit jeher Schutz, Wasserspeicher und Luftreiniger. In jüngerer

Zeit ist er in einem zunehmenden Masse ein Ort für Erholung und Freizeitvergnügen geworden. Diese Vielfalt möchte die Waldgenossenschaft an ihrem Jubiläumstag der Bevölkerung näher bringen.

Hansruedi Hürlimann
für die Waldgenossenschaft Steinhausen

Programm für die Bevölkerung

Samstag, 30. August 2014

13.30 bis 17.00 Uhr

Folgende Posten können besucht werden:

- Der Wald und die Weihnachtsbaum-Kultur
- Der Wald als Wasserspeicher
- Biodiversität Wald
- Geschichte der Waldgenossenschaft
- Holzernte mit Vollernter
- Holzverwertung mit mobilem Sägewerk

Treffpunkt bei der Waldhütte
Festzelt mit Festwirtschaft

Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch

Balance Fusspflege und mehr...

- Fusspflege / Pédicure
- Fussmassagen
- Handpflege / Manicure
- Electrolyse-Fussbad
- Entschlackung nach Body-Reset

Sommeraktion: 1x gratis Lackieren

Rita Meier
Dipl. Fusspflegerin und mehr...
Rigistrasse 10, 6312 Steinhausen
* Tel. 041 780 40 20
www.fuss-balance.ch
Mitglied des Schweizer Fusspflegeverbandes



ref. Kirche

Mit Gottes Segen zum Kindergarten und Schulstart...



Familiengottesdienst
mit Segnung
Sonntag, 17. August 2014,
10.15 Uhr

Besonders herzlich eingeladen seid Ihr, Kindergärtnerinnen und Kindergärtler, Primarschüler und –schülerinnen mit Euren Familien!

Kommst Du in den Kindergarten oder in die 1. Klasse, dann bring doch Deinen Schulthek mit!



Elektro Küng AG

Fachgeschäft für
Elektroanlagen und
Telekommunikation

Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen
Telefon 041 748 30 22
kueng.ag@bluewin.ch
www.elektrokueng.ch

AUTO CENTER STEINHAUSEN

Ihre Garage für alle Marken

**Tag
der
offenen
Tür**

**Sonntag
17. August
10-16 Uhr
2014**

**Christoph
Landolt**
078 827 01 34
Beim Bahnhof 2
6312 Steinhausen
autocenter@gmx.ch
autocenter-steinhausen.ch
041 544 46 81

Beratung / Verkauf / Service /
Unterhalt / Reparatur / Reifen / Diagnose / Klimatisierung / Zubehör

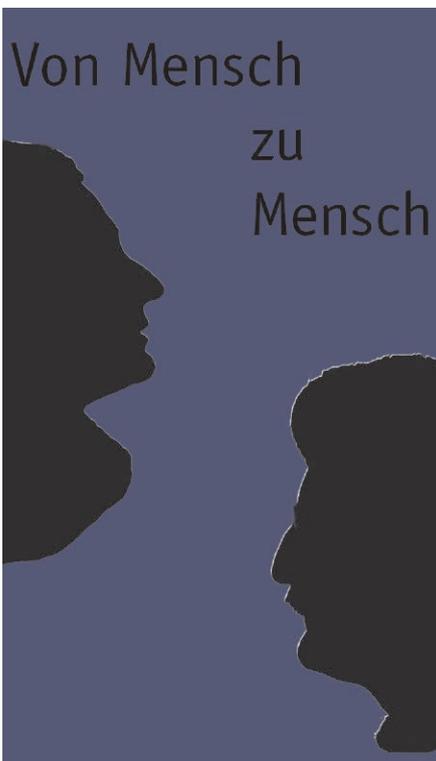


Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte



Portrait Nr. 69



Portrait



*Stephan Theiler,
Polizist und Hundeführer von Wallace,
Steinhausen*

Aspekte:

Vreni Dettling hat dich vorgeschlagen, weil sie deinen Beruf und den Umstand, dass du einen Polizeihund ausbildest, sehr interessant findet. Woher kennst du Vreni?

Stefan Theiler:

Über meine Frau, die Steinhauserin ist, und deshalb die Familie von Vreni seit ihrer Kindheit kennt.

Demzufolge bist du kein Steinhauser?

Nein, nach Steinhausen kam ich der Liebe wegen! Ich bin in Allenwinden aufgewachsen. Meine Frau hat mich dann mit den Vorzügen von Steinhausen überzeugen können.

Das tönt jetzt etwas wehmütig!

Ja, vielleicht (lacht), ich lebte gerne in Allenwinden und fand es toll, dort aufzuwachsen.

Was gefiel dir besonders?

Meine Brüder und ich wuchsen in einem Haus mitten im Grünen auf, das war herrlich. Für Kinder gibt es doch nichts Schöneres, als unbeschwert draussen spielen und die Natur erleben zu können!

Hattet ihr einen Hund?

Du meinst, wegen Wallace? Nein, er ist mein erster Hund. Es ist eine komplett neue Erfahrung für mich, einen Hund in der Familie zu haben.

Dann erfüllte sich mit Wallace ein Kindheitstraum?

Nein, dieser Wunsch entwickelte sich erst, als ich bereits Polizist war. Ein Kollege von mir, ebenfalls Polizeihundeführer, hat mich mit dieser Freude angesteckt.

Wie kamst du zur Polizei?

Gelernt habe ich Zimmermann. Nach der Lehre habe ich noch einige Jahre in einer Zimmerei gearbeitet. Den Wunsch, einmal Polizist zu werden, begann in mir zu reifen, worauf ich dann entschied, die Aufnahmeprüfung zu machen.

Was muss man da alles können?

Es gibt sowohl Wissenstests als auch Wesensprüfungen. Die Anforderungen sind zwar hoch, aber nicht unüberwindbar. Hat man eine Prüfung bestanden, bekommt man die Einladung zur nächsten, denn das Auswahlverfahren ist mehrstufig. Bis dann der Entscheid da ist, ob man aufgenommen wird oder eben nicht.

Welches war für dich die grösste Hürde?

Computerkenntnisse und das 10-Finger-System, aber ich habe, bevor ich mich bewarb, eine Handelsschule besucht, um ein allfälliges Manko schon von Beginn weg auszuschliessen. Mit meiner Lehre, der Zusatzausbildung und meiner Motivation rechnete ich mir reelle Chancen aus.

Und du schafftest es!

Ja, ich wurde in die Polizeischule aufge-

nommen. Während eines Jahres wurden wir in mehreren Klassen im Kanton Luzern geschult und auf unsere zukünftige Aufgabe vorbereitet.

Hast du das Gefühl, die Ausbildung veränderte dich?

In einem positiven Sinn, auf jeden Fall. Wir wurden natürlich in sehr verschiedenen Bereichen geschult, da wächst man als Mensch mit und reift.

Wie lange bist du nun schon Polizist?

Schon etwa sechs Jahre. Mein Beruf gefällt mir immer noch sehr.

Hast du schon verschiedene Aufgaben inne gehabt?

Nach der Ausbildung kommen alle Polizistinnen und Polizisten in den Bereitschaftsdienst. Das heisst, wenn jemand auf die Nummer 117 anruft und Hilfe braucht, rücken wir in der Regel zu zweit aus und fahren an den Einsatzort. Während eines Jahres arbeitete ich auch auf einem Polizeiposten, dort ist die Arbeit dann mehr administrativ. Jetzt arbeite ich wieder in der Bereitschaft und bin immer gemeinsam mit Wallace unterwegs.

Weshalb willst du Hundeführer sein?

Die Arbeit mit einem Hund gibt meiner Arbeit eine weitere Dimension. Dass ich nun Wallace ausbilden darf, ist eine tolle Herausforderung für mich und auch für Wallace (lacht).

Fortsetzung auf Seite 20



Fortsetzung von Seite 19

Du wirst als Polizist auch mit den Schattenseiten des Lebens konfrontiert. Probleme?

Dass ich abstumpfe, meinst du? Davor habe ich keine Angst, denn es ist erstens nicht meine Art, und zweitens werden wir regelmässig geschult und haben Möglichkeiten, uns mit Fachpersonen auszutauschen.

Machen dir einige Einsätze mehr Mühe als andere?

Meine Einsätze sind sehr verschieden, und es ist klar, dass es Situationen gibt, die mir näher als andere gehen. Man darf als Polizist selbstverständlich auch Mitgefühl haben und zeigen, muss aber eine professionelle Distanz halten. Das gelingt mir meistens gut und ich trage eigentlich nur ganz selten etwas mit nach Hause.

Hast du spezielle Einsätze, weil du mit Wallace ein Team bildest?

Noch nicht, die kommen erst! Denn Wallace ist erst knapp 1,5 Jahre alt und damit zu jung für den Einsatz. Und natürlich auch noch nicht genügend ausgebildet.

Bekommt ihr ein besonderes Training?

Wir werden durch erfahrene Hundeführer Schritt für Schritt ausgebildet, das wird noch über ein Jahr dauern. Dann wird aber immer weiter trainiert, bis Wallace mit ca. 10 Jahren pensioniert wird. Interessierte können sich auch auf www.polizeirekruten.ch informieren!

Nicht jede Rasse ist als Polizeihund geeignet. Wurde Wallace dir zugeteilt?

Nein, ich durfte ihn selber aussuchen, bekam aber Tipps und Unterstützung bei der Suche einer geeigneten Zucht von erfahrenen Kollegen. Dass es ein schwarzer Schäfer sein würde, war mein Wunsch.

Was meinte deine Frau dazu?

Sie steht 100%-ig dahinter und war einverstanden, Wallace in unserer Familie aufzunehmen. Ohne ihr Einverständnis wäre dies undenkbar gewesen, denn Wallace ist auch ein Familienhund und lebt ja bei uns.

Ihr seid seit einem knappen halben Jahr Eltern. Ist es nicht ein Nachteil, so unregelmässig zu arbeiten?

Nein, im Gegenteil. Jetzt, wo unser Sohn noch klein ist, empfinde ich es nur als Vorteil. Dass ich ihn nicht nur abends erlebe, wo er müde ist oder schläft, sehe ich als Bereicherung, und es festigte unsere Beziehung von Anfang an. So habe ich einfach sehr viel mehr von ihm, und sehe ihn gross werden und gedeihen. Zudem müssen wir Ausflüge nicht aufs Wochenende legen, wenn viele andere auch unterwegs sind. Das gefällt uns!

Welche Hobbies hast du?

Ich jasse sehr gerne, und ab und zu gehe ich mit Freunden in den Ausgang, aber mein allergrösstes Hobby ist jetzt die Familie ... und Wallace (lacht).

Wen schlägst du als nächsten Interviewpartner vor?

Samuel Schmid, einen guten Freund von mir. Er ist ein umgänglicher, unkomplizierter und aufgestellter Typ mit einem speziellen Hobby: Traktor-Pulling. Es ist sicher spannend, darüber mehr zu erfahren.

Vielen Dank. Wir werden ihn gerne anfragen. RB

Implantate:

Die Lösung bei defekten Zähnen oder Zahnlücken.

Kommt es zu Zahnverlust von Zähnen ist in erster Linie Komfort gefragt. Die sinnvolle Lösung sind die Implantate. Die Zahnimplantation bietet die Möglichkeit, einzelne oder mehrere verlorene Zähne langfristig zu ersetzen. Dipl. med. dent. Anton Boyadzhiev, CEO & Gründer der Zahnarztpraxis Dental Club in Steinhausen, beantwortet die wichtigsten Fragen zum Zahnersatz.

1. Wann ist eine Implantat die richtige Lösung?

Die Implantate ermöglichen bei Zahnverlust in den meisten Fällen die bessere Lösung als Zahnprothesen sowie bei einem Zahnunfall. Die besten Voraussetzung für den Eingriff sind eine ausreichende Knochenmasse im Kiefer, eine gute Wundheilung und ein gesundes Zahnfleisch. Und wenn nicht genug Knochenmasse vorhanden ist, dann muss diese vor dem Eingriff aufgebaut werden.

2. Welche Rolle spielt das Alter?

Das Alter spielt keine Rolle. Entscheidend ist der Gesundheitszustand. Bei Jugendlichen unter 18 Jahren muss vor dem Setzen eines Implantates sichergestellt werden, dass das Knochenwachstum abgeschlossen ist.

3. Wird die Implantation ambulant durchgeführt?

Ja, das Einsetzen der Implantate wird schonend und sicher durchgeführt. In der Regel können mehrerer Implantate problemlos in einer Sitzung eingesetzt werden.

4. Was kostet ein Zahnimplantat?

Die Behandlungskosten können je nach Art und Komplexität des Falls stark variieren. Für ein Einzelimplantat mit Krone ohne Knochenaufbau muss normalerweise mit einem finanziellen Aufwand von 3'500 bis 5'000 CHF gerechnet werden. Aber die Investition lohnt sich.

Hier erhalten Sie weitere Infos:

Zahnarztpraxis Dental Club in Luzern und Steinhausen, www.dental-club.ch
Bahnhofstrasse 26 | 6312 Steinhausen | T 041 740 37 37



DENTAL CLUB

schonZeit

Liederabend von und mit Reto Zeller: Preisträger des Swiss Comedy Award.

**Freitag, 29. August 2014, 20:00 Uhr,
Zentrum Chiematt Steinhausen.**

Reto Zeller ist Geschichtenjäger. Sein wacher Verstand ist sein Fernglas, die Feder seine Flinte, der Alltag sein Jagdgebiet. Dabei zielt er auf alles, was sich bewegt. Kühe mit Alzheimer, Mondkalender, Luftlöcher, Sportflugzeuge, Peter Reber und französische Hotelbetten. Hier gelingt ihm ein Blattschuss mitten ins Herz, dort ein Streifschuss, einmal trifft die Feder fernab des Ziels ins Schwarze und manchmal ist Schonzeit.

In seinem dritten abendfüllenden Programm präsentiert Reto Zeller seine jüngsten Beutestücke. Musik wird gepaart mit Lyrik, Spielfreude mit Hinterlist, Humor mit Kunst. Entstanden ist mehr als nur ein gitarrenuntermalter Liederabend: Ein poetisch-skurriles, herzerfrischendes Programm.

Auch in den Medien wird Reto Zeller in höchsten Tönen angepriesen: SRF 1 spricht sogar von einem Geheimtipp: «Die Phantasie von diesem Mann ist grenzenlos. Wer den Innerschweizer Liedermacher noch als einen Geheimtipp erleben will, sollte sich beeilen.» Und der Tagesanzeiger meint sogar: «Ein hinreissendes Programm. Reto Zeller besitzt den Blick und die Nase für alltägliche Absonderlichkeiten sowie treffsichere, sprachmächtige Bosheiten, diese noch ein wenig abson-

derlicher zu gestalten, als sie sind.»

Wenn sie also alltägliche Absonderlichkeiten als Geheimtipp erleben wollen, dann beeilen Sie sich und reservieren ihren Platz für diesen Anlass schon heute!

**Freitag, 29. August 2014, 20:00 Uhr
Zentrum Chiematt Steinhausen**

Eintritt Fr. 25.00

(Juge. in Ausbildung Fr. 15.00)

Reservation Gemeindebibliothek
Steinhausen

041 741 10 32 oder online

www.kultursteinhausen.ch



kultur steinhausen

schonZeit

von und mit Reto Zeller

29. August

Reto Zeller, Preisträger des Swiss Comedy Award, ist Geschichtenjäger. Sein wacher Verstand ist sein Fernglas, die Feder seine Flinte, der Alltag sein Jagdgebiet. Dabei zielt er auf alles, was sich bewegt. Kühe mit Alzheimer, Mondkalender, Luftlöcher, Sportflugzeuge, Peter Reber und französische Hotelbetten.

An diesem Abend präsentiert Reto Zeller seine jüngsten Beutestücke. Musik wird gepaart mit Lyrik, Spielfreude mit Hinterlist, Humor mit Kunst. Ein poetisch-skurriles, herzerfrischendes Programm wartet auf Sie!

Freitag, 29. August 2014, 20:00 Uhr
Zentrum Chiematt Steinhausen
Eintritt Fr. 25.00 (Jug. in Ausbildung Fr. 15.00)
Reservation Gemeindebibliothek Steinhausen,
041 741 10 32 oder online
www.kultursteinhausen.ch

kultur
steinhausen





Gewerbe

Ihren Füssen zuliebe.



Fusspflege –
Podologie FSP
Komfortsandalen
kostenlose
Fussberatung



6312 Steinhausen • Fon 041 741 88 65

**GRATIS
PARKPLÄTZE**

**Ferienreisen
Gruppenreisen
Geschäftsreisen**

Zumstein Reisen
Bahnhofstrasse 1
6312 Steinhausen
www.zumsteinreisen.ch
Tel. 041 748 00 90
Fax 041 748 00 99




**Für eine kompetente,
unverbindliche und neutrale
Reiseberatung!**

**Ihre Fachgeschäfte
am Dorfplatz**



z'Steihuuse

PERSÖNLICH



Ihre Bank in Ihrer Nähe
Nutzen Sie die Leistung der
Privatbank in Ihrem Dorf.

Raiffeisenbank Steinhausen
Postfach 425
6312 Steinhausen
041 748 02 20
www.raiffeisen.ch/steinhausen

RAIFFEISEN

Sie werden sehen...

**KAISER
OPTIK**

Am Dorfplatz • 6312 Steinhausen
Telefon 041-741 16 43



Chumm mer gönd is

VITARAMA®

Sauna, Dampfbad, Solarium,
Massage und Gymnastik

**FÜR MEHR
FREUDE AM
LEBEN**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09.00 bis 22.00 h
Sa 09.00 bis 16.00 h
So 10.00 bis 20.00 h

Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen, Telefon 041 741 10 10



DORFPLATZ APOTHEKE
Elisabeth Popp, eidg. dipl. Apothekerin FPH
Ihr Gesundheitszentrum!
Bahnhofstrasse 3 6312 STEINHAUSEN Telefon 041 741 18 30



PHYSIOTHERAPIE

Kinderphysiotherapie

THOMAS + DOMENICA NYFFELER
BAHNHOFSTRASSE 1 • 6312 STEINHAUSEN • TEL. 041-741 11 42

FAMILIENFREUNDLICH

Volle Kraft voraus

Firmanden in Berlin

Endlich ist es soweit, wir haben den 6. Juni 2014 und es geht auf die Firmreise!

42 topmotivierte Firmandinnen und Firmanden reisten an diesem Abend zusammen mit sechs Begleitpersonen im Nachtzug in die Hauptstadt Deutschlands. Schon unterwegs begann das Abenteuer, wurden wir doch kurz nach der Grenze angehalten, weil eine der Scheiben eines Wagens kaputt ging und dieser abgekoppelt werden musste. Glücklicherweise war es nicht unser Abteil, so dass wir weiterziehen konnten.

Am Samstag in der Frühe begann unser abwechslungsreiches Programm. Nachdem wir unser Gepäck eingelagert hatten, wurde die Tour begonnen: Bundestag, Brandenburger Tor, Holocaust Mahmal, Potsdamer Platz und Gedächtniskirche.

Der Nachmittag war zur freien Verfügung und wurde vor allem für Shopping ein-



gesetzt. Wir Leiter hatten es meiner Meinung nach besser, machten wir doch eine Bootstour von Berlin Tegel zurück ins Zentrum.

Am Abend dann das erste Mal Ausgang in Berlin, Alexanderplatz und Fernsehturm waren da die Highlights.

Am Sonntag waren wir unter anderem im Tränenpalast und im Deutschen historischen Museum, wo es eine Sonderschau zum 1. Weltkrieg gab.

Natürlich gingen wir auch zur Mauer, welche uns nachhaltig beeindruckte.

Das gemeinsame Abendessen im Brauhaus

Lemke und der Ausgang beschlossen diesen heissen Tag.

Viel zu schnell wurde es Montag, dann wandelten wir am Morgen auf den Spuren des Deutschen Widerstandes und erhielten Einblick in die Topographie des Terrors, welcher ein sehr flausches Gefühl in der Magengegend hinterliess.

Nach zehnstündiger Zugfahrt waren wir dann gegen Mitternacht zurück in Steinhausen, hundemüde und zufrieden. Es war eine tolle Reise mit einer wunderbaren Gruppe!

Christoph Zumbühl



Pfarrei Steinhausen – ein Ort, wo Menschen Leben teilen nach dem Vorbild Jesu.



«Usegspüre» was zu Ihnen passt

Die meisten Kunden kommen zu uns, weil sie wissen, dass wir ihnen zuhören und auf ihre Wünsche eingehen. Nennen Sie uns Ihre Vorstellungen von Ihrer Traumküche – gemeinsam finden wir die optimale Lösung, die zu Ihnen passt.

Küchenumbau Info-Abend
25. August 2014
18.00–20.30 Uhr, inkl Apéro
Anmeldung tel. oder online

www.kilian-kuechen.ch
Tel. 041 747 40 50
Hinterbergstrasse 9, 6330 Cham
vis-à-vis coop bau+hobby

Herzlich willkommen in unserer vielfältigen Küchen-Ausstellung! Oder rufen Sie uns an für eine unverbindliche Heimberatung.

Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

COIFFURE
H₂O
LA BIOTHETIQUE

Jolanda Bachmann
Neudorfstrasse 1
6312 Steinhausen

041 740 41 29
h2o@coiffureh2o.ch
www.coiffureh2o.ch

Fusspflege
Monique Siegrist

Dipl. kosm. Fusspflegerin
Goldermattenstrasse 38
6312 Steinhausen

Mobile 076 569 80 44
info@fusspflege-siegrist.ch
www.fusspflege-siegrist.ch

Mitglied schweiz. Fusspflegeverband



Pfarrei

Fusspflege – Wellness im Alltag

Schenken Sie Ihren Füssen etwas Zeit und Aufmerksamkeit

Herzlich Willkommen bei «Fusspflege Monique Siegrist»

Unsere Füsse tragen uns durchs Leben. Schenken wir ihnen etwas Zeit und Aufmerksamkeit. Es freut mich, Sie mit einer ganzheitlichen Fuss- und Nagelpflege verwöhnen zu dürfen. Ich nehme mir gerne Zeit für Sie.

Als diplomierte Fusspflegerin kann ich Ihnen bei Fuss- und Nagelproblemen eine Lösung anbieten. Eine Behandlung beinhaltet entspannendes Fussbad, Fussbehandlung und Kurzmassage. Mit regelmässiger Fusspflege können Sie zur Prophylaxe und Gesundheit Ihrer Füsse und Nägel beitragen.

Monique Siegrist bietet auch «Sanfte Fussmassagen nach N.D.» an. Etwas wunderbar Entspannendes. Termine auch über Mittag, abends oder samstags.



Fusspflege Monique Siegrist, Goldermattenstrasse 38, Steinhausen, www.fusspflege-siegrist.ch. Mitglied Schweizerischer Fusspflegeverband SFPV. Ich freue mich über Ihren Anruf unter 076 569 80 44.

hair relax

Jetzt neu:

CRÉASOIN system sensitive mit besonders milder Formulierung für die empfindliche Kopfhaut.

Ihr Pflege- und Repairkomplex mit Rosmarin und Climbazole verleiht Struktur und elegante Geschmeidigkeit. Flexible Kontrolle und atemberaubender Glanz, auch für coloriertes Haar.

Nicht nur Haare schneiden...

Das Rundum-Wohlfühlpaket für Kunde, Kopf und Haar: «Relax!»

Jutta Bach

Hochwachtstrasse 4, 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 25 83
www.coiffeur-hairrelax.ch

das Unternehmen für alle Fälle!

Neubauten und Sanierungen

SW Spezialbau AG

Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG • Parkstrasse 2 • 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 • Fax 041 741 64 81



rolf  häusler
MALER

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 8 A | 6312 Steinhausen

Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch



Club junger Eltern
www.cje-steinhausen.ch

Programm vom Juli/August



BaKi-Treff

Baby-Kinder-Treff:

Gemeinsamer Austausch, Infos über verschiedene Themen und Spiele für alle 0 bis 3 Jährigen mit ihren Mamis und/oder Papis.

Datum Montag, 30.6.2014

Zeit 15.00–17.00 Uhr

(Zvieri für die Kleinen bitte selbst mitbringen)

Ort Zentrum Chiematt,

Kosten Fr. 2.00 (Kaffee+Kuchen)

Kontakt Denise Berglas
Tel. 079 686 52 33 oder
baki@cje-steinhausen.ch

nächster BaKi-Treff: Mo, 8.9.2014

WICHTIG:

Für den BaKi Treff suchen wir dringend eine Nachfolgerin, die auch gern in unserem Vorbereitungsteam mitwirken möchte: Sollten wir bis zu den Sommerferien keine Nachfolgerin gefunden haben, gibt es keine Treffs mehr im neuen Programm 2015. Vielleicht kennt und wisst ihr jemanden der Anschluss sucht, grad Mami geworden ist vielleicht sogar neu in Steinhausen ist, und eigentlich genau dafür geschaffen ist, dann bitte, sagt uns Bescheid....

Babysitter-Vermittlung

Wir führen eine Kartei mit jugendlichen Babysittern, welche den Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz besucht haben. Nähere Auskunft erteilt:

Nadine Mühlemann 041 740 26 30
babysitting@cje-steinhausen

Glauben leben im Familienalltag

Der Kurs ist leider wegen zu wenig Teilnehmer/innen bei den letzten Treffen abgesetzt.

Vorschau:

Muki-Zmorge

Für alle kontaktfreudigen Mütter oder Väter mit ihren Babys und/oder Vorschulkindern.

Wir treffen uns zu einem gemütlichen Zmorge, wo neue Kontakte geknüpft oder bestehende gepflegt werden können. Unsere Kleinen treffen Gspänli und können mit- oder nebeneinander spielen - genügend Spielsachen sind vorhanden.

Datum Dienstag 2.9.2014

Zeit 9.00 - ca. 10.30 Uhr

Ort Zentrum Chiematt, Saal 2,

Kosten Fr. 7.00

Anmeldung keine

Auskunft Sarah Rosenberger

Tel. 041 760 44 02 oder

sarah.rosenberger@cje-steinhausen.ch

Besuch im Ziegeleimuseum

Eine Museumsmitarbeiterin erzählt uns eine Zwergen Geschichte und erklärt wie die Ziegel hergestellt werden. Wir holen Lehm und bauen Skulpturen. Vor oder nach der Führung dürfen wir auf dem tollen Spielplatz spielen.

Datum Mittwoch, 10.09.2014

Zeit 1. Führung: 14–15 Uhr

2. Führung: 15–16 Uhr

Ort Ziegeleimuseum, 6332

Hagendorn/ Cham

Anreise individuell, Achtung nur wenige Parkplätze

Alter 4 – 6 Jahre

Kosten Fr. 10.00 pro Kind und pro

Erwachsene, inkl. Zvieri dem Wetter angepasste Kleidung welche dreckig werden darf, evtl.Ersatzkleider mitnehmen

Anmeldung bis 01.09.2014 an

Brigit Burri

Tel. 041 740 05 12 oder

brigit.burri@cje-steinhausen.ch

Hinweise nur in Begleitung eines

Erwachsenen, Teilnehmerzahl beschränkt

2. Führung wird nur bei genügend Teilnehmenden durchgeführt

Das eigentliche Museum besuchen wir nicht, da die Kinder zu klein sind.

Hüpfen, klettern, rutschen

Datum Mittwoch, 17.09.2014

Zeit 16.00–17.00 Uhr

Ort Dreifachturnhalle

Sunnegrund

Babysitting-Kurs

Dieser Kurs wird vom Schweizerischen Roten Kreuz durchgeführt und informiert über die Entwicklungsstufen und Bedürfnisse von Babys und Kleinkindern, Notfälle und Unfallverhütung, Ernährung, Körperpflege, Wickeln, Schlaf, Spielen etc. Abschluss: Kursbestätigung SRK. Nach absolviertem Kurs können wir Dich in die Babysitter-Vermittlungskartei aufnehmen. Zielgruppe: Ein wertvoller Kurs für Jugendliche ab 13 Jahren

Daten Samstag, 20.09. und 27.09.2014

Zeit 9.00–11.30, 13.00–15.30 Uhr

Ort Zentrum Chiematt, Steinhausen, Saal 3

Leitung Kursleiterin SRK (Kinderpflegefachfrau)

Kosten Fr. 95.00 zzgl. Schulungsmaterial SRK, Fr.20.00

Anmeldung bis 14.09.2014 an Nadine Mühlemann

Tel. 041 740 26 30 oder

nadine.muehlemann@cje-steinhausen.ch

Hinweis Teilnehmerzahl beschränkt

Kids-Kleiderbörse Herbstbörse

Wir verkaufen feine Kuchen und Getränke.

Datum Mittwoch, 24.9.2014

Zeit 13.30–16.30 Uhr

Ort Zentrum Chiematt



Ein Hobby für jung und alt

im Gartenareal Eschfeld an der Bannstrasse Steinhausen

Schon Dr. med. Daniel Gottlob Moritz Schreber, (†1861) hatte erkannt, dass die Gartenarbeit gut ist für den Körper und die Seele. Die Gartenarbeit trägt wesentlich bei zur Gesunderhaltung von Körper und Geist.

Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie mehr über das spannende Hobby erfahren. Die beste Möglichkeit, sich zu informieren, besteht am

Gartenfest und am Tag der offenen Tür vom 5. und 6. Juli 2014.

Gerne stehen Ihnen Vorstandsmitglieder oder Vereinsmitglieder zur Verfügung und beantworten Ihre Fragen.

Für schriftlichen Kontakt oder Anmeldung steht Ihnen der Präsident Andreas Gadmer, Hochwachtstrasse 4, 6312 Steinhausen, 041 740 21 13 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familiengartenverein Steinhausen
Andreas Gadmer, Präsident



**Familiengartenverein
Steinhausen**

Jubiläumsfest

20 Jahre Eschfeld

Samstag, 5. Juli 2014 ab 17.00 Uhr
Tanz mit den Wildbach-Musikanten
Menue / Grill

Sonntag, 6. Juli 2014 ab 11.00 Uhr
Unterhaltung mit Josef Nussbaumer
Menue / Grill

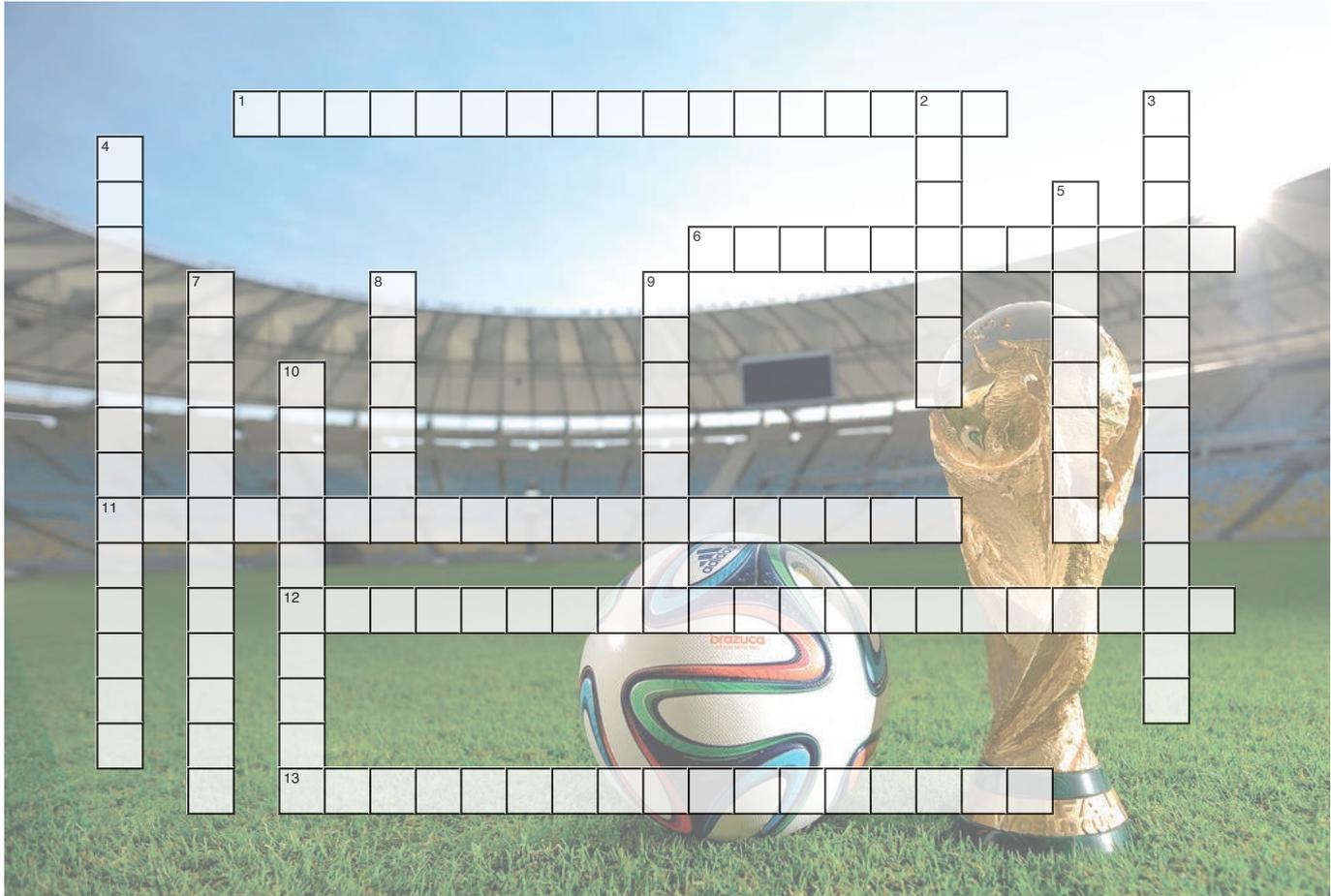


hagedorn & partner gmbh
parkett | bodenbeläge

postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | www.hagedorn-gmbh.ch | e-mail info@hagedorn-gmbh.ch

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren

Kreuzworträtsel zur 284. Ausgabe



Waagrecht

1. Die 1931 Jahrgänger treffen sich im Restaurant
6. Ist unser nächster Portrait-Gast
11. Feiert 40 Dienstjahre bei der Gemeinde
12. Feiert am 17. August Tage der offenen Tür
13. Ein Angebot bei der Interessenswoche der Oberstufe

Senkrecht

2. Simon und Dario gehörten in welches Team
3. Welches Fest findet im Eschfeld statt
4. Der Club Junger Eltern macht einen Besuch im
5. Gibt an der Musikschule Posaunenunterricht
7. Zieht vom Dorf ins Multiforsa Gebäude
8. In welche Stadt reisten die Firmanden
9. Ein Schullager war in
10. Macht Craniosacral Balancing

Ihr Naturheilmittelspezialist



URS DROGERIE
 Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
 Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch

Gewinnen Sie einen von zwei Geschenk-Gutscheinen im Wert von CHF 20.–. Rätsel lösen, vorbeibringen in die UrsDrogerie oder einsenden an Steinhauser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen. Einsendeschluss: 10. August 2014.

Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 283. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksfée Lara die Talons von:

- Annemarie Lamprian
- Margrit Anliker

Sie gewinnen je einen Einkaufsgutschein der UrsDrogerie im Wert von 20.–. Wir gratulieren den Gewinnerinnen herzlich. Die Gutscheine können in der UrsDrogerie abgeholt werden.

Vorname /Name _____

Strasse /Nummer _____

PLZ /Ort _____



PROGRAMM JUGENDARBEIT

Juli/August 2014

MI 2.7.

Abschiedsapéro Rebekka

Letzte Öffnungszeit vor den Ferien
Ab 15.30 Uhr Apéro



MO 7.7. - MI 9.7.

Ferienprogramm Juli

Sackgeldjobs (ab 13 Jahren)

MO Räumungs- und Holzarbeiten 13.00 - 16.30 Uhr

DI Kochanlass 09.00 - 15.00 Uhr

MI Räumungs- und Holzarbeiten 13.00 - 16.30 Uhr

Anmeldeschluss: 3. Juli 2014

Weitere Infos beim Team der Jugendarbeit

Betriebsferien: 19. Juli bis 3. August

*Ferienflaute?
Dann komm vorbei!
Wir sind in der 5. und 6.
Ferienwoche wieder da!*



FR 22.8.

Begrüssungsapéro David

Komm vorbei, um den neuen
Praktikanten zu begrüßen!
Ab 16.00 Uhr

FR 29.8.

Cocktailmixkurs an der neuen Bar!

Die renovierte Bar steht bereit und das
Cocktailmischen (natürlich ohne Alkohol)
kann losgehen!
Ab 16.00 Uhr

AB 20.8.

Offener Treff (ab der 1. Oberstufe)

Mittwoch 14 – 20 Uhr

Freitag 19 – 22 Uhr

Teentreff (5./6. Klassen)

Freitag 16 – 18 Uhr



Anna Caputo
Craniosacral Balancing®
Dipl. Craniosacral-Therapeutin
Cranio Suisse®/BCST
Krankenkassen anerkannt



*Für Sie und Ihr Kind
nehme ich mir Zeit!*

Praxis für Körpertherapie
Alpenstrasse 16 · 6300 Zug
Telefon: 041 710 00 16
E-Mail: info@caputocranio.ch
Internet: www.caputocranio.ch

Küchen - Schränke - Badezimmer - Möbel - Produktion - Service



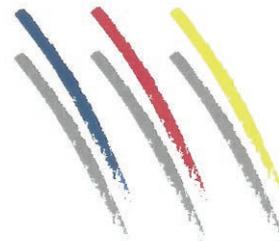
Käslin Innenausbau AG
Allmendstrasse 17
6312 Steinhausen
Telefon 041 741 64 20
Internet www.6312.ch

freude am handwerk

käslin

raumgestaltung innenausbau
küchen schränke möbel türen

MALERGESCHÄFT
PFUNDSTEIN



Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch

Rainer Pfundstein

Eidg. Dipl. Malermeister

mobile 079 633 25 76

VANOLI lässt den VC nicht im Regen stehen

Es läuft rund

www.veloclub-steinhausen.ch

Die Radsaison fällt nicht ins Wasser. Sollte es doch regnen, ist der VC nun gut gerüstet, denn eine neue Regenjacke schützt die Mitglieder vor jeder Witterung. Dies war möglich, da die Firma Vanoli Bauunternehmung aus Steinhausen dem VC als Sponsor zur Seite stand. Mit grosser Freude übergaben Peter Oehen und Kari Speck das erste Jacken-Exemplar Herrn Daniel Schaber, Geschäftsführer der AG Mario Vanoli Erben. Der VC dankt herzlich für die grosszügige Unterstützung. Die Jacke fand ihren ersten Einsatz bereits Ende Mai in Bellaria, Italien.

Peter Oehen

Ferien- und Trainingslager

Wiederum erlebte der VC zehn schöne und erlebnisreiche, und sehr wichtig, unfallfreie Ferien- und Trainingstage in der Emilia Romagna. Die Familie Hager begrüsst uns im Hotel Sampaoli Bellaria, das sein 60-jähriges Jubiläum feiert. Wir wurden in uns bekannter Weise verwöhnt und profitierten von den speziellen Angeboten. Ein grosses Dankeschön an das Hotel-Team.

Der Ablauf ist für die meisten Routine. Die Tagestouren waren bekannt und

VELOCLUB
STEINHAUSEN



jede/jeder konnte sich selber seine Gruppe auswählen. Die drei Gruppen konnten die geplanten Touren bei idealem Wetter durchführen. Bekannte Hügel wurden erklommen und idyllische Täler durchfahren. Von allen Fahrern, auch von solchen, die das erste Mal dabei waren, hörte man nur Positives und sie sind von der Emilia Romagna begeistert.

Ich danke im Namen der Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter den Teilnehmenden für ihr diszipliniertes und angepasstes Fahrverhalten. Den Organisatoren Ruth und Werner Hunziker herzlichen Dank für ihre Arbeit und unermüdlichen Einsatz für das Projekt Bellaria.

René Ruffiner

Schülerveloprüfung

Unfallfrei führte Dorfpolizist Erwin Stadelmann mit dem VC die Veloprüfung mit fünf Schulklassen durch. «Es ist mir wichtig, dass die Prüfung am eigenen Wohnort stattfindet, wo die Kinder auch regelmässig Radfahren», betonte Stadelmann. Herzlichen Glückwunsch allen Kindern zur bestandenen Prüfung!



Sommerspass mit dem GGZ Ferienpass

Ganztagesbetreuung während den Sommerferien

Der FEPA-Club, das Ganztagesbetreuungs-Programm des GGZ Ferienpass findet vom 7. – 10. und 14. – 17. Juli statt. Die Durchführung ist im reformierten Kirchenzentrum Zug.

Pro Woche werden wieder maximal 25 Kinder aufgenommen. Die Kinder können sich auch dieses Jahr auf ein spannendes Programm freuen; ein Tag im Wald mit Farben und Essen aus der Natur, Cupcakes backen, mit dem Trotti vom Berg runter brausen, zuschauen wie die Honigbienen leben, ein Schloss besuchen oder ein eigenes Sackmesser herstellen. All dies und noch viel mehr kann man in den zwei FEPA-Wochen erleben. Bei uns wird es bestimmt nicht langweilig. Die Kinder der ersten bis zur sechsten Klasse können bei uns teilnehmen und werden von drei pädagogisch geschulten Leiterinnen betreut. Die gesamte Verpflegung ist organisiert, vom Spaghetti-Essen über die Lunch-Box für unterwegs, bis hin zum Feuer machen und Wurst bräteln in der Natur. Die berufstätigen Eltern müssen die Kinder lediglich bringen und abholen, für alles andere ist gesorgt. Die diesjährigen FEPA-Club Wochen finden wie folgt statt

FEPA-Club I vom 07.–10.07.2014/07.30 (08.30–17.00) 17.30 Uhr

FEPA-Club II vom 14.–17.07.2014/07.30 (08.30–17.00) 17.30 Uhr

Anmeldungen und detailliert Informationen erhältlich unter GGZ Ferienpass, E-Mail ggz-ferienpass@ggz.ch.

Das detaillierte Programm ist als Sonderbeilage der Neuen Zuger Zeitung am 10. Juni erschienen. Im Internet kann es unter www.ggz-ferienpass.ch abgerufen werden. Ab dem 30. Juni, 13.00 Uhr, ist der GGZ Ferienpass im Ferienpasszentrum, im Foyer des Reformierten Kirchenzentrums in Zug. Der Pass kostet Fr. 33.00, inkl. Buspass Fr. 50.50. Dieser gilt auf allen öffentlichen Verkehrsmitteln des Kantons (SBB, ZVB und Zugerbergbahn) und der Kursschiffe auf dem Zuger- und Aegerisee.

Wir freuen uns auf begeisterte Ferienpasskinder!

Siehe auch Rückseite!



Senioren Steinhausen

Programm für den Monat Juli 2014



08. Juli Kurzwanderung am Vormittag

Besammlgung: 08.00 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
 Abfahrt: 08.05 Uhr mit Bus Nr. 6 nach Zug Postplatz
 Wanderroute: Zug – Cham, Seeuferweg
 Marschzeit: ca. 1½ Std. Höhendifferenz: + 10 m / - 5 m
 Verpflegung: Kaffeehalt
 Fahrpreis: ZVB 2-Zonen (623,610) Steinhausen - Zug Fr. 2.80 Halbtax
 ZVB 2-Zonen (622, 623) Cham – Steinhausen Fr. 2.80 Halbtax
 Rückfahrt: Cham Bahnhof ab 10.42 Uhr, Steinhausen Zentrum an 10.55 Uhr
 Bemerkungen: Gute Wanderschuhe und Wanderstöcke
 Wanderleitung: Aagje u. Jan van der Meer Tel. 041 – 741 38 15

15. Juli Halbtageswanderung am Vormittag

Besammlgung: 07.05 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
 Abfahrt: 07.14 Uhr mit Bus 8 nach Rotkreuz, weiter mit Zug nach Benzenschwil
 Wanderroute: Benzenschwil – Hinterwald – Eichmühle – Auw – Freudenberg - Sins
 Marschzeit: ca. 2 Std. 40 Min. Höhendifferenz: + 0 m / - 50 m
 Verpflegung: Kaffeehalt
 Fahrpreis: ZVB Tageskarte bis Sins, Halbtax Fr. 8.00, Sins Benzenschwil Gruppenbillett
 Rückfahrt: Sins ab 11.28 Uhr, Steinhausen Zentrum an 12.10 Uhr
 Anmelden: Wegen Gruppenbillett bis Sonntagabend 13. Juli 20.00 Uhr
 Wanderleitung: M. Rüeger, K. Hausheer Tel. 041 - 741 11 33

22. Juli Tageswanderung

Besammlgung: 07.30 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
 Abfahrt: 07.41 Uhr mit Bus 6 nach Zug, weiter mit Bahn nach Flüelen, Luftseilbahn auf Eggberge
 Wanderroute: Eggberge – Biel auf dem Schächentaler Höhenweg
 Marschzeit: ca. 3 Std. Höhendifferenz: + 460 m / - 280 m
 Verpflegung: im Alpstübli Selez oder aus dem Rucksack
 Fahrpreis: Fr. 40.-- Halbtax
 Bemerkung: Anmeldung bis Sonntagabend den 20. Juli 18.00 Uhr
 Wanderstöcke erwünscht
 Rückfahrt: Bürglen Brügg ab 16.05 Uhr, Steinhausen Zentrum an 17.46 Uhr
 Wanderleitung: Hansruedi Bucher Tel. 041 - 741 68 82

29. Juli Velotour am Vormittag

Besammlgung/Start: 08.25 Uhr/08.30 Uhr auf dem Dorfplatz
 Veloroute:
 Route 1: Steinhausen - Baar – Höllgrotte – Ebertswil – Waldhütte
 Route 2: Steinhausen - Baar – Walterswil – Ebertswil - Waldhütte
 Fahrzeit: ca. 2½ Std.
 Distanz: ca. 28 - 32 km
 Höhendifferenz: + 150 / - 150 m
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf, Kaffeehalt unterwegs, anschliessend «Brötle» (ca. 11.30 Uhr) bei der vorderen Waldhütte (findet bei jedem Wetter statt!), auch nicht Velofahrende sind herzlich willkommen!
 Bemerkung: die Teilnehmenden an der Velotour werden am Start gezählt. Nichtvelofahrer melden sich bis Montagabend an H. Marti bei Regenwetter, Anmeldung zum "Brötle" bis 8.00 Uhr an H. Marti
 Tel. 041 - 741 17 32 od. 079 - 693 67 38
 Velohelm empfohlen! Es wird in 2 Gruppen gefahren
 Tourenleitung: Godi Bischofberger
 Tel. 041 – 741 89 87



Webdesign nach Mass

Jacqueline Lengen
6312 Steinhausen

Telefon 077 44 777 66
kontakt@purpleeye.ch

Printdesign
purpleeye.ch
Webpublishing




URS HUWYLER
Schreinerei

Urs Huwyler AG, Neudorfstrasse 4, 6312 Steinhausen

Senioren Steinhausen

Programm für den Monat August 2014

05. Aug. Kurzwanderung am Vormittag

Besammlng: 08.00 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
Abfahrt: 08.05 Uhr mit Bus Nr. 6 nach Zug, weiter mit Bus Nr. 2 bis Tobelbrücke
Wanderoute: Lorzentobelbrücke – Höllgrotten - Paradies
Marschzeit: ca. 1½ Std. Höhendifferenz: + 0 m / - 140 m
Verpflegung: Kaffeehalt
Fahrpreis: ZVB Tageskarte 2-Zonen (623,610) Fr. 5.60 Halbtax
Rückfahrt: Baar Paradies ab 11.04 Uhr, Steinhausen Zentrum an 11.31 Uhr
Bemerkungen: Gute Wanderschuhe und Wanderstöcke
Wanderleitung: Aagje u. Jan van der Meer Tel. 041 – 741 38 15

12. Aug. Halbtageswanderung am Vormittag

Besammlng: 08.00 Uhr Bahnhof SBB Steinhausen
Abfahrt: 08.12 Uhr mit S9 nach Affoltern a.A.
Wanderoute: Affoltern a.A. - Mettmenstetten – Weid - Waldhütte
Marschzeit: ca. 2 Std. Höhendifferenz minimal
Fahrpreis: 3-Zonen Z-Pass Schwyz / Zug (156, 623,624) Fr. 3.30 Halbtax
Bemerkung: Brötle im Wald, bei der vorderen Waldhütte (ca. 12.00 Uhr), Würste, Brot und Getränke können gekauft werden. Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt. Auch nicht Wandernde sind herzlich willkommen!
Rückmarsch: freigestellt
Wanderleitung: Werner Limacher Tel. 041 - 741 34 24

19. Aug. Tageswanderung

Besammlng: 07.00 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
Abfahrt: 07.05 Uhr mit Bus Nr. 6 nach Zug, weiter mit Bahn nach Hospental
Wanderoute: Hospental - Gotthardpass
Marschzeit: ca. 3 Std. Höhendifferenz: + 650 m / - 0 m
Verpflegung: im Restaurant oder aus dem Rucksack
Fahrpreis: Fr. 40.--, Halbtax
Bemerkung: Anmeldung bis Montag den 18. August 12.00 Uhr
Wanderstöcke und gutes Schuhwerk
Rückfahrt: Passhöhe ab 15.20 Uhr, Steinhausen Zentrum an 17.53 Uhr
Wanderleitung: Werner Limacher Tel. 041 - 741 34 24

**SENIOREN
STEINHAUSEN**
VEREIN FÜR DAS ALTER



Vereine

26. Aug. Velotagestour

Besammlng/Start: 07.55 Uhr / 08.00 Uhr auf dem Dorfplatz
Veloroute 1: Der Reuss und Aare entlang bis zum Rhein (Koblenz)
Veloroute 2:
Der Reuss und Aare entlang bis Villigen
Fahrzeit/Route 1: ca. 4½ Std. ca. 69 km
Höhendifferenz + 300 m / - 400 m
Distanz
Fahrzeit Route 2: ca. 4½ Std. ca. 54 km
Höhendifferenz + 250 m / - 350 m
Verpflegung: Getränke nach Bedarf, Kaffeehalt, Mittagessen im Restaurant
Kosten: für Rücktransport bei 25 Teilnehmer Fr. 44.– pro Pers. (Buskosten Fr. 1100.–)
Anmeldung: bis Sonntagabend
24. August 19.00 Uhr
Tourenleitung: Hansruedi Marti
Tel. 041 - 741 17 32
Tel. 079 - 693 67 38
Bemerkungen: Velohelm empfohlen!
Es wird in 2 Gruppen gefahren



OHNSORG

Gebäudehülle

Leo Ohnsorg AG, Riedstrasse 15
6330 Cham, Telefon 041 747 31 71
www.ohnsorg.ch, info@ohnsorg.ch

Ob steil, ob flach - wir sind vom Fach.

Kantonsspital

Projektumfang: Flachdach und Dachbegrünung

STEILDACH FLACHDACH SPENGLEREI BLITZSCHUTZ FASSADE SOLARENERGIE



Frauengemeinschaft

Vereine

Englisch- und Spanischkurse

Wer hat Lust die Sprachkenntnisse aufzufrischen oder mit einem Kurs weiter zu fahren? Wir starten wieder Anfang September.

Auskunft bei Sidonia Tännler
Tel. 041 740 05 60

Hildegard von Bingen

Frauengottesdienst

Gestaltung: Liturgiegruppe der
Frauengemeinschaft

Datum: Dienstag, 9.9.2014

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Kapelle Don Bosco, Chilematt

In 100 Minuten durch Steinhausen

Jubiläums-Anlass exklusiv für unsere Mitglieder

Datum: Freitag, 12.9.2014

Zeit: 17.30 – ca. 21.00 Uhr

Ort: Treffpunkt: Dorfplatz

Kosten: 100 Rappen

inkl. Apéro nach dem Rundgang

Anmeldung bis 22.8.14 an

Edith Seger Niederhauser,

Tel. 041 740 18 85 oder an

Irène Schär, 041 740 29 82

www.fg-steinhausen.ch



Wir wünschen Euch einen wunderschönen und erholsamen Sommer. Der Vorstand:
Irène Schär, Pia D'Oto, Claudia Knüsel, Claudia Aigner, Alexandra Büchel und Yvonne Kamm

attraktiv
neue Begegnungen
gesellig Kurse rassig
fröhlich entspannen
besinnlich Frauenbände
Gesellschaft junggebliebene Frauen
bewegen 100 JAHRE FG STEINHAUS
miteinander spontan engagiert
humorvoll flexibel vielfältig
kreativ Erlebnisse vernetzt
Liturgie offen initiativ
sportlich aktiv Sprachkurse
kompetent
für jung und alt
Gemeinschaft



Victor Scherer
Sanitärtechnik

Markus Lang GmbH
Steinhausen | Tel 041 741 02 02

- Badumbauten
- Sanitär-Reparaturen
- Boilerentkalkungen
- Sanitärapparate



Verkauf und Montage
von V-Zug Geräten

ALLES UNTER EINEM DACH
A. RÜEGG

A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38 | 6312 Steinhausen
Fon Babycenter 041 741 16 20 | Fon Radcenter 041 741 16 41
www.ruegg-steinhausen.ch

Wenn ich mal
gross bin ...

2-Radcenter und Babycenter



Öffnungszeiten

Montag:		14.00–19.00 Uhr
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Mittwoch:		14.00–19.00 Uhr
Donnerstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Freitag:		14.00–19.00 Uhr
Samstag:	10.00–13.00 Uhr	

Aktuell

Öffnungszeiten Sommerferien

Die ersten 2 Sommerferien-Wochen (5.–20. Juli) bleibt die Bibliothek geschlossen. Bitte beachten Sie speziell, dass auch am Samstag, 5. Juli, geschlossen ist. Ab 21. Juli stehen unsere Türen wieder für Sie offen. Am Samstag, 2.8. bleibt die Bibliothek geschlossen.

Bibliozwerge

Auch die Bibliozwerge sind in den Ferien. Bestimmt freuen sie sich, dich nach den grossen Ferien am Mittwoch, 27. August (14.00–ca. 14.30 Uhr) wieder zu sehen!

Vorschau

Lesung mit Milena Moser
Freitag, 26.9.2014, 20 Uhr

Wir freuen uns sehr, dass Milena Moser zu uns in die Bibliothek Steinhausen kommt! Sie ist eine bekannte CH-Autorin und viele von Ihnen kennen sie bestimmt als Kolumnen-Schreiberin der Schweizer Familie. An unserer Lesung, zu der wir Sie ganz herzlich einladen, wird sie ihr Buch «Das wahre Leben» (2013) vorstellen. Mit Witz, Verve und voller Zuneigung lockt Moser ihre Figuren durch existentielle Höhen und Tiefen. Eine intensive Liebesgeschichte rund um Schmerz, Krankheit und Trennung.

Monatstipp



Sitz! Platz! Aus? – Mein Kind ist doch kein Hund. Das entspannte Erziehungsbuch.

Eva Solmaz, 2014

Wie eine grundlegende Entspannungspolitik gegenüber unserem Nachwuchs aussehen kann, das erzählt Eva Solmaz mit vielen Geschichten aus dem Erziehungsalltag. Dabei nimmt sie besonders die von «Experten» empfohlenen Erziehungsmethoden aufs Korn, die oft mehr einer Hundedressur ähneln als einer liebevollen Vorbereitung auf das Leben.

Ein mit Witz und Biss geschriebenes Buch, das dazu anregt, bei der Erziehung mehr auf die eigene Intuition zu setzen und weniger auf starre Rezepte.

«Kinder tun nicht immer das, was wir gerne hätten. Sie sind nämlich ziemlich eigenständige Persönlichkeiten mit eigenen Wünschen und Vorstellungen und keine abgerichteten Hunde. Wem das zu blöd ist, der sollte bei der Familienplanung Sex nicht als die einzige Option ansehen, sondern auch einen Besuch im Tierheim in Erwägung ziehen. Hunde sind auch ganz süß.» Eva Solmaz

Neuheiten Kinderbücher

- Minus Drei und die laute Lucy
- Minus Drei wünscht sich ein Haustier
- Julian fliegt ins All
- Jo Schmo reist durch die Zeit
- Das Geheimnis des römischen Gladiators
- Violetta Winzig
- Familie Grunz gerät ins Schwimmen
- Boris der Kater
- Krimigeschichten
- Mika der Wikinger - Achtung Piraten
- Die sagenhafte Saubande
- 70 Tricks um nicht baden zu gehen
- Monster Mia
- Nele und der Kindergartenausflug
- Amelie Anders
- Der kleine Drache Kokosnuss - Das grosse ABC-Buch
- Max kocht Spaghetti
- Entdecke die Pferde
- Samba Kicker
- Minitou der grosse Indianer
- Der Wechstabenverbuchler im Zoo
- Eisenbahn ins Traumland
- Camping
- Knut hat Wut
- Basteln mit Tüten
- Kinder Holzwerkstatt



...wünschen wir all unseren grossen und kleinen Bibliotheksbesucher/-innen!!!



Neuuniformierung Musikgesellschaft 2014

Vielen, vielen Dank



VIELEN, VIELEN DANK für die vielen tollen und grosszügigen Spenden von örtlichen Körperschaften, Firmen, Gewerbebetrieben und Privatpersonen für unser neues Kleid.

Ein grosses DANKESCHÖN an über 420 Personen von Steinhausen und der übrigen Schweiz, die uns mit einem schönen Kilometergeld unseren Marschmusikmarathon von 21,6 Kilometer honorierten und damit die Finanzierung der neuen Uniform sicherten.

Vorstand und OK-Team der Musikgesellschaft Steinhausen

Einladung zum

Alvito Haushalts-Tag

Wünschen Sie sich Wasch- und Spülmittel, die auf unnötige Chemikalien verzichten und gleichzeitig umwelt- und hautfreundlich sind?

Die Alvito Wasch- und Spülsysteme bieten hochwertigste Rezepturen für eine äußerst geringe Dosierung. Auf diese Weise wird vieles eingespart wie z.B. Rohstoffe, Energie, Transport, Verpackung und Entsorgung. Das ist besser für die Umwelt und die Anwender!

Seit 16 Jahren gibt es die Öko-Intelligenten Produkte von Alvito. Wer sie kennt, der liebt sie und schätzt sie als Begleiter im Alltag.

Gerne laden wir Sie ein, die Alvito-Produkte in der **UrsDrogerie GmbH Drogerie und Reformhaus** am **Donnerstag, den 03. Juli 2014** kennen zu lernen.

Christian Kindlimann – kompetenter Fachmann rund um das Thema Wasser, Waschen und Spülen – wird Sie gerne beraten, wie auch Sie in Ihrem Haushalt mehr Wohlbefinden erleben können. Keine Chemie auf der Haut und im Wasser, Wohlfühlen pur – das ist Alvito.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Alvito® 
Blüte des Lebens



Ihr Naturheilmittelspezialist



URSDROGERIE

Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch

© Alvito GmbH • www.alvito.com

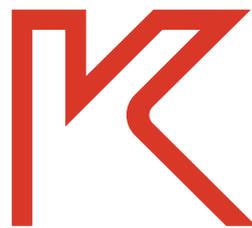


Wir ziehen um!

Neue Adresse ab 1. August 2014
Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen



Ab **Ende Juni**
verkaufen wir
feine eigene
Aprikosen ab
Hof Erli



Elektro Küng AG

6312 Steinhausen
Telefon 041 748 30 22
www.elektrokueng.ch



Hans Hausheer
Gemüse & Obstbau

Erli 2, 6312 Steinhausen

Tel. 041 741 72 60
Fax 041 740 30 18

gemuesehausheer@bluewin.ch

Hofladen Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr
das ganze Jahr

Montag 13.00 bis 18.00 Uhr
Ende April bis Ende Oktober

Jeden Samstag am Zuger-Markt,
ausser Januar und Februar

beauty
cosmetic
jeanette



Jeanette Stirnimann
Dr. Hauschka Naturkosmetikerin
UrsDrogerie mit Biolade
6312 Steinhausen
Tel. 041 740 10 06
beauty-cosmetic-jeanette.ch

Geräteturnen: Erfolgreiche Turnerinnen und gute Stimmung am achten Steinbock-Cup.



Freut sich über eine Auszeichnung: Dafina Zuka im K1 mit dem guten Rang 8.



Im K2 gabs für Steinhausen gleich zwei Podestplätze: Mara Kamm und Siri Marti wurde beide dritte. Kim Brändli (l.) erturnte eine Auszeichnung.



Klein ab oho! 1. Platz im K1 für Linn Marti. Herzliche Gratulation!

Sage und schreibe 328 Turnerinnen und Turner, davon 26 ausserkantonale, zeigten ihr turnerisches Können am Samstag, 17. Mai, in der Dreifachturnhalle Sunnegrund. An diesem 8. Steinbock-Cup wurde in den Kategorien K1 bis K6 und KD (Damen) geturnt. In allen Kategorien erfreuten sich die Zuschauer an



Siegerehrung bei den K6-Turnerinnen: Auszeichnungen für Svenja Strub (l., 5), Zoe Strutzina (r., 8) und Carina Mini (9).

tollen Leistungen. Wie jedes Jahr durften die Organisatoren auf eine Vielzahl treuer Helferinnen und Helfer zählen. Herzlichen Dank an alle! Besonders dankenswert ist zudem der grosszügige Zustupf aus dem Sport-Toto-Fond. «Mich hat sehr gefreut, dass auch von Trainern und Wertungsrichtern ein positives Feedback kam.

Sie waren mit dem Ablauf sehr zufrieden», sagt Esther Mini, OK Verantwortliche vom DTV Steinhausen. Tatsächlich sah man an diesem schönen Vorsommertag viele strahlende und zufriedene Gesichter. Also logisch, dass sich alle GETU-Freunde schon auf das nächste Jahr freuen, wenn es heisst: Willkommen zum 9. Steinbock-Cup.

Ranglisten auf:

www.dtv-steinhausen.ch/news





Öffnungszeiten

Montag:	15.00–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–19.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr

Vielen herzlichen Dank, liebe Caro!

Am 25. Oktober 2014 wird es 11 Jahre her sein, dass die Ludothek Steinhausen ihre Türen zum ersten Mal öffnete. Dies war möglich, weil Carolin Sigrist zusammen mit Luzia Hofer und Irma Dubach in vielen Stunden intensivster Arbeit die ganzen Vorbereitungsarbeiten dafür getroffen hatten. Diese drei Frauen waren top motiviert, die Ludothek in Steinhausen aufzubauen und haben sie dann auch während mehreren Jahren erfolgreich zusammen geführt. Nachdem Luzia Hofer und Irma Dubach bereits vor einiger Zeit eine neue Herausforderung gesucht haben, ist dies nun auch bei Carolin Sigrist der Fall.

Unzählige Stunden hat sie in der Ludothek verbracht und neben der Ausleihe alles repariert, was noch irgendwie repariert werden konnte. Sie wusste immer genau, was es braucht, damit etwas wieder funktioniert oder wieder zusammenhält. Wurde sie nach einer Idee zu einem bestimmten Thema oder Anlass gefragt, konnte sie immer, ohne gross zu überlegen, die passende Antwort geben und den geeigneten Artikel finden.

Doch ist es bald soweit: Carolin Sigrist wird nach den Sommerferien die Ludothek verlassen, um sich neu zu orientieren.



Liebe Caro, wir danken Dir für alles, was Du für unsere Ludothek gemacht hast – Du wirst uns fehlen. Wir wünschen Dir für Deine neuen Herausforderungen viel Glück und Zufriedenheit.

Das Ludo-Team

Nicht vergessen: Der traditionelle 1. August Brunch, der dieses Jahr von der Männerriege Steinhausen organisiert wird, findet wiederum auf dem Dorfplatz statt. Die Ludothek ist ebenfalls wieder mit einem Parcours dabei, bei denen kleine Preise von den Teilnehmenden gewonnen werden können. Auch der Fahrzeugpark wird natürlich nicht fehlen.

Öffnungszeiten während den Sommerferien

Während den Sommerferien vom Samstag, 5. Juli, bis Sonntag, 17. August 2014, ist die Ludothek wie folgt für Sie geöffnet:

Freitag, 11. Juli 14	9.00h – 11.30h
Freitag, 18. Juli 14	9.00h – 11.30h
Freitag, 25. Juli 14	9.00h – 11.30h
Freitag, 8. Aug. 14	9.00h – 11.30h

Ab Montag, 18. August 2014, gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Das nächste Spielekaffee findet am Freitag, 5. September 2014, statt.

...seit über 30 Jahren

Neubauten, Renovationen und Umbauten
RENÉ HÄUSLER
MALERGE SCHÄFT

6312 Steinhausen | Telefon 041 741 76 21 | Fax 041 741 06 21



D. Fankhauser AG
Metallbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumpfstrasse 13
Telefon 041 - 741 23 60
Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten
Türen, Fenster, Fronten
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze
Einglasungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos



Vereine

WALDSTOCK OPEN AIR SPEKTAKEL VOM 30. JULI BIS 02. AUGUST IN STEINHAUSEN.

Was: Musik, Artistik, Cinema, Theater, Slam Poetry, Spiel, Spass.
Highlights: Chef'Special, Dodo Hug, Marc Haller, Dabu Fantastic, Simon Libsig

**Jubiläumsabend mit dem Freiluftauftritt von Oropax am Mittwoch, 30. Juli
Kindernachmittag am Samstag, 02. August**

Programm und weitere Infos auf www.waldstock.ch
Gratis-Zeltplatz

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 19.30 - 22.00

Donnerstag: Ab 16.00

Freitag: Ab 13.30

Samstag: Ab 12.00 Kindernachmittag (gratis Eintritt für den Kindernachmittag
Wer länger als bis 17.00 auf dem Festivalgelände bleibt muss normal Eintritt bezahlen)

Ticketpreise

Jubiläumsabend: Sfr. 15

Festivalabo für drei Tage: Sfr. 55 im Vorverkauf, Sfr. 70 an der Abendkasse.

Tageskarte: Sfr. 25 im Vorverkauf, Sfr. 30 an der Abendkasse.

Vorverkauf: www.waldstock.ch, Chäshuus GmbH Steinhausen, Welcome Zug, Braui Markt Baar.

Wir suchen tatkräftige Helferinnen und Helfer für den Auf- und Abbau!
Melden unter helfer@waldstock.ch



Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe

Ein modernes Konzept auch in Ihrer Immobilie?

Wir sind Profis in allen Bereichen der Elektroinstallation, ob es sich um Neuanlagen oder Sanierungen handelt, wir lösen alles rund ums Elektrische.

Sämtliche Elektroinstallationen in:

- Wohnbauten
- Industrien
- Gewerbebauten
- öffentlichen Verwaltungen

Massgeschneidert und kompetent



eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei
Allmendstrasse 15, 6312 Steinhausen
Tel. 041 747 24 24, www.eteamplus.ch

grafik-ideea.ch

HENGARTNER & JANS AG

Gartengestaltung
Gartenpflege
Unterhalt
Planung und Beratung



Hengartner & Jans AG
Höfenstrasse 35
6312 Steinhausen
Tel. 041 741 78 88
Fax 041 740 01 53



Industriestrasse 55 | 6312 Steinhausen

+41 41 289 10 89 | www.schaererbeck.ch



schärer beck
Bad + Küche + Wohnen



Demnächst In Ihrer UrsDrogerie

Für alle Fälle

Liebe Kundin, lieber Kunde

Beim Wandern den Knöchel verstaucht, den Insekten zum Opfer gefallen, Reisebeschwerden... Kleinere akute Beschwerden können sanft und sicher mit homöopathischen Mitteln behandelt werden und die Selbstheilung wird aktiviert. Homöopathie für die ganze Familie im Juli in Ihrer UrsDrogerie.

Homöopathie – sanfte Selbstheilung

Die Homöopathie wurde von dem deutschen Arzt Samuel Hahnemann (1755-1843) entwickelt. Ihr Namen setzt sich aus den griechischen Wörtern homoion (ähnlich) und pathos (Leiden) zusammen. Die Homöopathie arbeitet nach dem Grundsatz, dass Ähnliches durch Ähnliches geheilt wird. Durch eine homöopathische Behandlung werden Krankheiten nicht durch Medikamente unterdrückt, sondern die Selbstheilungskräfte werden aktiviert und die Symptome werden gelindert.

Homöopathie unterwegs

Die homöopathische Taschenapotheke von Omida deckt mit 32 Einzelmitteln in der Potenz C30 alle wichtigen Beschwerden ab, die die Freuden des täglichen Lebens trüben können. Durch genaue Beobachtung der Symptome und dem Vergleich mit dem homöopathischen Arzneimittelbild finden Sie schnell das richtige Mittel.

Die homöopathische Behandlung eignet sich auch als Begleittherapie zu einer klassischen, schulmedizinischen Behandlung und unterstützt auf alle Fälle Ihre Selbstheilungskräfte.



TOP ANGEBOT

Schnelle Hilfe

Die 32 wichtigsten homöopathischen Einzelmittel in einem praktischen und portablen Etui. Im Juli 2014 offerieren wir Ihnen die homöopathische Taschenapotheke von Omida (32 Mittel à 2 g) mit einem Sommerferienrabatt.

Rabatt von **Fr. 10.-**

Abgabe nur an Erwachsene im Monat Juli 2014. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Nicht mit anderen Vergünstigungen kumulierbar. Gültig solange Vorrat.





Veranstaltungskalender Juli/August 2014

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Sa	05.07.14	17.00-24.00	Gartenfest	Gartestübli im Areal Eschfeld	Familiengartenverein
Sa-So	05.-13.07.14		Sommerlager Wolfsstufe		Pfadi Winkelried
So	06.07.14	ab 11.00	Gartenfest	Gartestübli im Areal Eschfeld	Familiengartenverein
So-Sa	06.-19.07.14		Sommerlager Pfadi- und Piostufe		Pfadi Winkelried
Mo-Fr	07.-18.07.14		Sommerlager Blauring		Blauring
Mo-Fr	07.-18.07.14		Jungwacht-Lager	Oberwald	Jungwacht
Mi-Sa	30.07-02.08.14		14. Waldstock Openair Spektakel	am Waldrand im Vogelrain	Waldstock
Fr	01.08.14		1. August-Brunch	Dorfplatz	Gemeinde
Mo/Di	11./12.08.14	13.00-18.00	Nothilfekurs	Samariterlokal Sunnegrund 4	Samariterverein
So	17.08.14		28. DE-Turnier	Eschfeld	Sportclub
Sa/So	23./24.08.14		50 Jahre Seifenkistenrennen	Bannstrasse	Jungwacht
Mo	25.08.14		44. Mitgliederversammlung	Aula Feldheim 3	Sportclub
Di	26.08.14		Pensionärenausflug		Gemeinde
Di	26.08.14	19.30-21.00	Glauben leben im Familienalltag	Chilematt	Club junger Eltern
Sa	30.08.14		500 Jahre Waldgenossenschaft	Waldhütte	Waldgenossenschaft



Vorverkauf Ferienpass



Bei der UBS Zug, Baar, Cham und Rotkreuz

Mittwoch 18. bis Freitag 27. Juni 2014 (bis 12 Uhr)

Öffnungszeiten

UBS Zug: 9 – 17 Uhr

UBS Baar: 9 – 12 und 13.30 – 17 Uhr

UBS Cham: 9 – 12 und 14.00 – 17 Uhr

UBS Rotkreuz: 9 – 12 und 13.30 – 17 Uhr

Ferienpass ohne Buspass Fr. 30.00

Ferienpass mit Buspass Fr. 47.50



siehe auch Bericht Seite 29



URSDROGERIE

www.ursdrogerie.ch



«Wir bewegen uns
in Steinhausen –
mit Raiffeisen.»

RAIFFEISEN



Verkauf/Café Zugerstrasse 5

Sonntag geöffnet!

Bäckstube/Verkauf Hinterbergstrasse 15
6330 Cham, Tel. 041 743 24 00, Fax 041 743 24 01
www.beck-nussbaumer.ch, info@beck-nussbaumer.ch



Immobilienvermittlung

immoway

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch